

Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1917)

Artikel: Verwaltungsbericht der Direktion der Bauten und Eisenbahnen des Kantons Bern

Autor: Von Erlach, Rudolf / Scheurer, K.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-416885>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verwaltungsbericht

der

Direktion der Bauten und Eisenbahnen des Kantons Bern

für

das Jahr 1917.

Direktor: Herr Regierungsrat **Rudolf von Erlach**.

Stellvertreter: Herr Regierungsrat **K. Scheurer**, Finanzdirektor.

I. Bauwesen.

A. Allgemeine Verwaltung, Personal.

Das weitere Fortdauern des Völkerkrieges hat die Schwierigkeiten im Bauwesen allgemein in zunehmendem Masse vermehrt. Alles ist teurer geworden und teilweise kaum erhältlich, so Transportmittel und gewisse Materialien. Auch die Bauarbeiter sind schwer zu bekommen. Für die infolge des starken Militärverkehrs notwendig gewordenen, ausserordentlichen Strassenverbesserungen im jurassischen Grenzbesetzungsgebiet — Neubeschotterung und Walzung —, wofür der Grosse Rat am 28. Mai 1917 wieder einen besondern Kredit bewilligte, bot die Schotterbeschaffung grosse Schwierigkeiten. Schotter- und Kohlenmangel trug wesentlich dazu bei, dass das vorgesehene Jahresprogramm nicht vollständig durchgeführt werden konnte. Da auch der Winter 1917/18 früh mit Schnee und Kälte einsetzte, mussten die Walzarbeiten überdies schon im November abgebrochen werden. Die Materialgewinnung und Transportierung an die Strassen dagegen wurde fortgesetzt, um im Frühjahr 1918 rechtzeitig mit den Walzungen wieder beginnen zu können.

An diesen, unter der Leitung des Kreisoberingenieuradjunkten Peter ausgeführten Arbeiten beteiligte sich in verdankenswerter Weise, immerhin wie recht und billig, die Armee durch Stellung von Mannschaft und Zugtieren und drei Steinbrechern für die Walz- und Kiesrüstungsarbeiten, sowie durch Übernahme des Kiestransportes von Thun, Nidau, Lyss und von den Brechstellen im Jura selbst; der Kanton beschaffte das Material und stellte die Walzen und vier Steinbrecher.

Eine empfindliche Beeinträchtigung in der Besorgung des Strassenunterhaltes bewirkte die Einziehung eines grossen Teils des Wegmeisterpersonals in den Militärdienst. Angesichts des schwierigen, teilweise unmöglichen Ersatzes ersuchten wir um Dispensierung oder um Zuteilung solcher Wegmeister im Jura an die militärische Strassenbauabteilung und erhielten auch eine bezügliche Zusage.

Die wenigstens 60 % betragende Preissteigerung auf allen Gebieten hat für das Bauwesen begreiflich zur Folge, dass mit den bisherigen, nicht in gleichem Masse oder gar nicht erhöhten Krediten nicht mehr

das geleistet werden kann, was früher möglich war und was angesichts der vorhandenen Notwendigkeiten und grösseren Anforderungen getan werden sollte. Speziell der Strassenunterhalt bedarf allgemein grösserer Aufwendungen als je, nicht nur in unserem Kanton, sondern in der ganzen Schweiz, und es machen sich überall Bestrebungen geltend, die oft ohne eigentliches Steinbett angelegten Strassen durch gute Beschotterung mit geeignetem Material, Walzung und Entwässerung für den modernen Verkehr widerstandsfähiger und staub- und schlammfreier zu machen. Mit diesen Fragen hat sich denn auch eine Konferenz der Baudirektoren der schweizerischen Kantone vom 6. Dezember 1917 beschäftigt und ein tunlichst übereinstimmendes Vorgehen beschlossen. Andererseits sollte eine missbräuchliche Benützung der Strassen nicht stattfinden und für aussergewöhnliche Inanspruchnahmen im Sinne von § 2 der Vollziehungsverordnung vom 5. Juni 1907 zum Strassenpolizeigesetz angemessene Entschädigung geleistet werden.

Kreditüberschreitungen haben im Berichtsjahr stattgefunden auf den Rubriken E 1, Wegmeisterbesoldungen, Fr. 15,528.45 infolge Mutationen und einzelner Besoldungsaufbesserungen; E 2, Strassenunterhalt, Fr. 76,199.65 (durch Grossratsbeschlüsse vom 1. Nov. 1916 und 28. Mai 1917 von Fr. 23,793.65 [Rest von 1916] und Fr. 60,000 für den Jura bewilligt, blieben noch Fr. 7594.45 unverwendet); E 3, Herstellungsarbeiten infolge Wasserschaden an Strassen und Brücken, Fr. 38,435.35. Der Kredit E 3 kann mit Fr. 100,000 nur für ganz günstige Witterungsjahre ausreichen. Der Sommer 1917 brachte mit seinen reichlichen Gewittern in verschiedenen Kantonsteilen erheblichen Wasserschaden; viele Gewässer führten grosse Hochwasser, die für einzelne Strassen und Brücken erheblichen Schaden brachten, aber sonst ohne eigentliche Katastrophen verliefen.

Infolge spätem Eintritt der Schneeschmelze und Frühlingsschmelze konnten die Bergstrassen spät geöffnet werden (Grimselstrasse 24. Juni).

Für Versicherung gegen Hochwasserschaden hat sich eine Gesellschaft gebildet, welche dafür Offerte gestellt hat, auf die jedoch, zurzeit wenigstens, weil allzu kostspielig, nicht eingetreten werden kann.

Die budgetierten Vorschussamortisationen haben alle stattgefunden. Mit neuen Bewilligungen für Neubauten in Hoch- und Tiefbau wurde im Hinblick auf die gegenwärtigen Bauschwierigkeiten und die noch bestehenden älteren Verpflichtungen tunlichst zurückgehalten, um letztere nach und nach liquidieren zu können. Nähere Angaben finden sich in den bezüglichen Spezialabschnitten und Zusammenstellungen, auch über die Verwendungen aus dem vom Grossen Rat am 17. Mai 1915 bewilligten Notstandskredit und aus der Autosteuer.

Mit sanitätspolizeilichen Massnahmen betreffend Dünger- und Jauchestellen etc. an Strassen hatte sich die Baudirektion auch noch im Berichtsjahre zu befassen und war gezwungen, gegen einige Renitente zwangsweise vorzugehen.

Eine Anzahl von Beamten und Angestellten hatte wieder Militärdienst, so der Direktionsvorsteher vom 8. Mai bis 14. Juli und vom 12. bis 24. November,

während welcher Zeit Herr Regierungsrat Scheurer, für 14 Tage interimistisch Herr Regierungsrat Moser, die Stellvertretung besorgten.

Auf eine neue Amtsdauer (bis 15. April 1921) wurden bestätigt Kreisoberingenieur A. Zollkofer in Biel, sowie die bisherigen Mitglieder der kantonalen Markkommission, J. Hadorn, Spiez, H. Lindt, Bern, und A. Stauffer, Corgémont (bis 31. März 1921).

Hilfstechniker Maurer beim Wasserbaubureau ist als Kreisingenieur in den Dienst des Kantons Aargau übergetreten und in seiner bisherigen Stellung ersetzt worden durch K. Weber, bisheriger Bauführer an der Emmekorrekktion in Burgdorf. Auf dem Kantonsbauamt musste infolge längeren Militärdienstes einzelner Angestellter eine Aushilfe eingestellt werden. Stellvertretungen sind ebenfalls notwendig geworden im Wegmeisterpersonal, was eben den Kredit E 1 ziemlich belastet hat. Der verstorbene Oberwegmeister Wälti in Wichtrach ist ersetzt worden durch Geometer O. Schmalz in Stalden, zugleich als Amtsschwellenmeister. Vom Amt als Oberwegmeister ist auf Ende Jahres nach 39 Dienstjahren G. Reichen in Kandersteg zurückgetreten. Er amtet noch weiter als Amtsschwellenmeister. Sein Oberwegmeisterkreis wurde provisorisch auf Zusehen hin mit demjenigen von Niedersimmenthal (F. Schmid) vereinigt. Im übrigen sind keine nennenswerte Personalmutationen vorgekommen. Der Stand des Weg- und Schwellenmeisterpersonals war folgender: Oberwegmeister 22, Wegmeister 555; Bauführer 4; Schwellenmeister 12; Schleusenmeister und Aufseher 5; Pegelaufseher 33.

Gemäss Regierungsratsbeschluss vom 6. Februar 1917 wurden an einen Beamten des Tiefbauamtes, an je einen Angestellten des Hochbau-, Tiefbau- und Vermessungsamtes, an 8 Oberwegmeister, 2 Amtsschwellenmeister und 90 Wegmeister für gute Leistungen während mehr als 25 Dienstjahren Gratifikationen ausgerichtet im Gesamtbetrag von Fr. 7000. Ferner sind die im Jahr 1914 sistierten Alterszulagen nachbezahlt worden. Im übrigen wurden die vom Grossen Rat beschlossenen Teuerungszulagen ausgerichtet.

Durch Beschluss vom 12. September hat der Regierungsrat die Baudirektion auf ihren Antrag ermächtigt, Wegmeister, die infolge hohen Alters und anderer Ursachen nicht mehr genügende Arbeit leisten können, als Hilfsarbeiter zu klassifizieren und ihnen in dieser Stellung eine nach ihren bisherigen Leistungen und persönlichen Verhältnissen zu bemessende Entschädigung von 20—50 % der bisherigen Besoldung auszurichten nebst entsprechendem Taglohn für allfällige Arbeitsleistungen auf der Strasse oder in der Kiesgrube. In diesem Sinn sind bereits einige Verfügungen erfolgt.

Die Baudirektion hat dem Regierungsrat ferner das Projekt für eine Reform der Wegmeisterbesoldungen unterbreitet, welches aber mit einer ähnlichen Vorlage für das Gesamtpersonal nach Abänderung der bisherigen Instruktion behandelt werden soll.

Zu den im Grossen Rat zum Verwaltungsbericht pro 1916 angebrachten Bemerkungen betreffend die Juragewässerkorrektion, den Bau der projektierten linksufrigen Brienerseebrücke, Teilstrecke Bönigen-

Iseltwald, Konzessionserteilung für die Erweiterung der Wasserwerke Kandersteg, die Unfallversicherung für Regiearbeiter und Angestellte öffentlicher Verwaltungen, Strassenunterhalt im Jura und Allaine-Korrektion, welche übrigens vom Berichterstatter der Regierung in der Sitzung selbst beantwortet worden sind, werden die betreffenden Unterabschnitte hier-nach noch einige Erklärungen bringen.

Die herrschende Kohlennot hat die Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements veranlasst, für den Winter 1917/18 eine besondere Regulierung der Schleusenbedienung in Unterseen im Oktober um möglichste Hochhaltung des Brienzsees. Mit letzterer Massnahme grundsätzlich einverstanden, mussten wir doch gegen derartige unmittelbare Eingriffe in die staatliche Schleusenaufsicht Stellung nehmen. Die Handhabung der Schleusen in Unterseen und Thun wird auf Grund vieljähriger Erfahrungen gut besorgt. Sie ist von so vielen elementaren Ereignissen mit lokalen oder weitergehenden Wirkungen abhängig und mit so verschiedenartigen Interessen verknüpft, dass die direkte Verfügung den bisher zuständigen ortskundigen Behörden und Organen überlassen bleiben muss.

Ein ähnliches Begehren wurde vom Verband schweizerischer Schilfverwertungsfabriken, sowie von den Gemeinden im Amt Erlach gestellt dahingehend,

den Bielersee möglichst tief abzusenken, um eine gute Schilfausbeute zu ermöglichen. Es wurde demselben tunlichst entsprochen, doch zeigte es sich, dass die Bedürfnisse der Schilfinteressenten — Futterkonsumente, Schilfrohrgewebe-Fabrikanten — bezüglich der Erntezeit so weit auseinander gingen, dass nicht allen Wünschen entsprochen werden konnte.

B. Gesetzgebung.

Eidgenössische Kranken- und Unfallversicherung. Nach Ausführungsverordnung I des Bundesrates über die Anwendung von Art. 60^{bis} des Bundesgesetzes vom 13. Juni 1911 fällt nun auch das Baupersonal von Staatsverwaltungen unter die mit 1. April 1918 in Kraft tretende obligatorische Unfallversicherung und ist bei der eidgenössischen Anstalt in Luzern zu versichern. Damit fällt dann die bisherige Versicherung bei der Unfallversicherungsanstalt Winterthur weg. Auch das Projekt einer Selbstversicherung wird gegenstandslos.

Über die Bestimmung der für den Gebirgszuschlag in Betracht fallenden Gegenden ist dem Bundesamt für Sozialversicherung auf Grund von Karten ein ergänzender Bericht zugestellt worden, der mit seinen Vorschlägen nun noch einer nähern Prüfung unterliegt.

C. Hochbau.

I. Neu- und Umbauten des Staates.

a. Budgetrubrik X D 1 und 2: Amts-, Pfrund- und Wirtschaftsgebäude, Unterrichts-, Erziehungs-, Militär- und Strafanstalten, Frauenspital, technische, land- und milchwirtschaftliche Schulen.

| Art. | Baubjekte | Bevolligungen | | Budgetkredit und Einnahmen | | Ausgaben pro 1917 | | Gesamtkosten bis Ende 1917 | | Stand der Arbeiten und Abrechnung |
|------|--|---------------|-----|----------------------------|-----|-------------------|-----|----------------------------|-----|--|
| | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | |
| | <i>Budgetrubrik X D 1: Kredit.</i> | — | — | 210,000 | — | — | — | — | — | |
| 1. | Vorarbeiten, Bauaufsicht etc. | — | — | 15 | — | 34,181 | — | — | — | |
| 2. | Münsingen Land- und Hauswirtschaftsschule, Kanalisation | 9,500 | — | — | — | 9,256 | 45 | 9,256 | 45 | Restzahlung noch ausstehend. |
| 3. | Bern Obergerichtsgebäude, Dachstockausbau | 6,500 | — | — | — | 804 | 90 | 6,441 | 90 | Erliegt bis auf Abrechnung. |
| 4. | Delsberg Lehrerinnenseminar, Erweiterung | 260,000 | — | — | — | 1,448 | 95 | 260,148 | 90 | Erliegt bis auf Abrechnung. |
| 5. | Delsberg Amthaus und Gefängnis, elektrische Lichtanlage | 1,346 | — | — | — | 1,258 | 70 | 1,258 | 70 | Erliegt bis auf Abrechnung. |
| 6. | Bern Militärkaserne, neue Kochherde | 31,000 | — | 45 | — | 16,656 | 25 | 30,927 | 55 | Fertig, Restzahlung noch ausstehend. |
| 7. | Interlaken Heimwehfuhrbesitzung, bauliche Verbesserungen | 9,600 | — | 96 | 70 | 12,175 | 90 | 12,079 | 20 | (Umbauten fertig, Abrechnung 1918. |
| 8. | Pruntrut Kantonsschule, botanischer Garten, Stützmauer | 42,500 | — | — | — | 1,275 | 80 | 36,593 | 35 | Wohltun auf Rubrik IV. C 3 Fortifikation. |
| 9. | Waldau Rothausbesitzung, Umbauten | 10,000 | — | — | — | 9,512 | 15 | 9,512 | 15 | Bis auf den Alpengarten fertig. |
| 10. | Bern alte Amtschreiberei, elektrische Lichtanlage | 1,750 | — | 228 | 50 | 1,618 | 10 | 1,389 | 60 | Abrechnung erfolgt 1918. |
| 11. | Bern Rathaus, elektrische Lichtanlage | 6,800 | — | — | — | 668 | 90 | 4,669 | 35 | Restauszahlung noch ausstehend. |
| 12. | Delsberg Amthaus, Zentralheizung | 7,900 | — | — | — | 630 | 10 | 7,858 | 65 | Noch nicht erledigt. |
| 13. | Bern Speichergasse 14 und 16, elektrische Lichtanlage | 594 | — | 60 | — | 443 | 20 | 383 | 20 | Erliegt. |
| 14. | Trachselwald, Umbau der Anstaltscheune | 9,975 | 10 | — | — | 3,293 | 30 | 9,993 | 30 | Erliegt. |
| 15. | Köniz Schlossgut, neuer Backofen | 800 | — | — | — | 800 | — | 800 | — | Erliegt. |
| 16. | Laufen Amthaus, bauliche Verbesserungen | 5,300 | — | — | — | 297 | 65 | 5,196 | 55 | Erliegt. |
| 17. | Hofwil Seminar, Einbau einer Lehrerwohnung | 6,600 | — | — | — | 6,612 | 85 | 6,612 | 85 | Erliegt. |
| 18. | Trachselwald Anstalt, Abortverbesserung | 1,150 | — | — | — | 1,122 | — | 1,122 | — | Erliegt. |
| 19. | Bern Stiftgebäude, elektrische Lichtanlage | 15,137 | 80 | 262 | 55 | 12,092 | 85 | 11,830 | 30 | Erliegt bis an Auswechslung prov. Lampen. |
| 20. | Bern Herrngasse 15, elektrische Lichtanlage | 1,168 | 90 | — | — | 1,091 | 70 | 1,091 | 70 | Erliegt. |
| 21. | Bern Amthaus und Bezirksgefängnis, elektrische Lichtanlage | 17,916 | 40 | 504 | 40 | 15,282 | 95 | 14,778 | 55 | Erliegt. Garantiesumme ausstehend. |
| 22. | Köniz Schlossgut, Erweiterung des Pferdestalles | 4,600 | — | — | — | 4,220 | 95 | 4,220 | 95 | Erliegt. Garantiesumme ausstehend. |
| 23. | Burgdorf Technikum, Einrichtung einer Waschküche | 748 | — | — | — | 702 | 45 | 702 | 45 | Erliegt. |
| 24. | Fraubrunnen Schloss, Laubenzimmer | 900 | — | — | — | 877 | 25 | 877 | 25 | Erliegt. |
| 25. | Bern botanischer Garten, Installation des elektrischen Lichtes | 1,500 | — | — | — | 1,200 | — | 1,200 | — | Erliegt. Saldo noch ausstehend. |
| 26. | Bern Tierspital, Installation des elektrischen Lichtes | 10,000 | — | — | — | 8,454 | 60 | 8,454 | 60 | Erliegt. |
| 27. | Bern Kirchgasse 2, Installation des elektrischen Lichtes | 2,070 | — | — | — | 1,926 | 65 | 1,925 | 65 | Erliegt. |
| 28. | Bern Amthaus, Strassen- und Trottoiranlage | 10,900 | — | 493 | 75 | — | — | 10,900 | — | Fertig, Abgerechnet. |
| 29. | Bern Chemiegebäude, neue Heizkessel | 14,480 | — | 1,084 | 60 | 12,160 | — | 11,075 | 40 | Arbeiten ausgeführt, Restzahlung ausstehend. |
| 30. | Bern Staatskanzlei und Archivgebäude, elektrische Lichtanlage | 2,500 | — | — | — | 2,379 | 25 | 2,379 | 25 | Erliegt. Restzahlung ausstehend. |
| 31. | Bern alte Kavalleriekaserne, elektrische Lichtanlage | 7,340 | — | 10 | — | 6,395 | 35 | 6,385 | 35 | Erliegt. Restzahlung ausstehend. |
| 32. | Bern Hochschulgebäude, Ergänzung der elektrischen Lichtanlage | 1,440 | — | — | — | 1,900 | — | 1,900 | — | (Arbeiten ausgeführt. |
| 33. | Brüttelen Erziehungsanstalt, Pferdestall etc. | 11,900 | — | — | — | 690 | 45 | 11,899 | 95 | (Bewilligt Fr. 660 auf Rubrik VI. B. 5. |
| 34. | Bern Kaserne, Offizierskantine, elektrische Lichtanlage | 2,320 | — | 532 | 50 | 1,416 | 40 | 883 | 90 | Erliegt bis auf Abrechnung. |
| 35. | Bern Obergerichtsgebäude, Radiator | 450 | — | — | — | 425 | — | 425 | — | Arbeiten ausgeführt. |
| 36. | Bern Chemiegebäude, elektrische Beleuchtung | 16,000 | — | — | — | 12,191 | 95 | 12,191 | 95 | Erliegt. Restzahlung noch ausstehend. |
| 37. | Landorf Anstalt, Schweinestall und Holzhaus | 19,500 | — | — | — | 145 | 30 | 19,446 | 80 | Erliegt. |
| 38. | Bern Kirchgasse 1, elektrische Beleuchtungsanlage | 600 | — | — | — | 550 | — | 550 | — | Erliegt. Restzahlung noch ausstehend. |
| 39. | Bern Physiologisches Institut, elektrische Beleuchtungsanlage | 4,200 | — | 500 | — | 4,500 | — | 4,000 | — | Erliegt bis an Auswechslung prov. Lampen. |
| 40. | Bern Pathologisches Institut, elektrische Beleuchtungsanlage | 2,400 | — | 500 | — | 1,500 | — | 1,000 | — | Erliegt. |
| 41. | Bern Anatomie, elektrische Beleuchtungsanlage | 10,000 | — | — | — | 9,657 | 75 | 9,657 | 75 | Erliegt. Restauszahlung noch ausstehend. |
| 42. | Bern Postbureau Kramgasse, elektrische Beleuchtungsanlage | 400 | — | — | — | 366 | 40 | 366 | 40 | Erliegt. |
| 43. | Hofwil Seminar, Abwasserleitung | 1,650 | — | — | — | 1,644 | 15 | 1,644 | 15 | Erliegt. |
| 44. | Trachselwald Anstalt, neuer Dörröfen | 1,400 | — | — | — | 1,436 | 05 | 1,436 | 05 | Erliegt. |
| 45. | Landorf Anstalt, Wohnung im Ofenhausstöckli | 500 | — | — | — | 394 | 45 | 394 | 45 | Erliegt. Restauszahlung noch ausstehend. |
| 46. | Brüttelen Anstalt, neues Wasserreservoir | 3,300 | — | 1,400 | — | 3,500 | — | 2,100 | — | Noch nicht erledigt. Arbeiten in Ausführung. |
| 47. | Pruntrut Amthaus, elektrische Installationen | 1,420 | — | — | — | 1,278 | 70 | 1,278 | 70 | Abrechnung erfolgt 1918. |
| 48. | Pruntrut „Bären“, elektrische Installationen | 1,270 | — | — | — | 1,116 | 40 | 1,116 | 40 | Abrechnung erfolgt 1918. |
| 49. | Bern Bakteriologisches Institut, elektrische Installationen | 1,642 | — | — | — | 1,500 | — | 1,500 | — | Noch nicht erledigt. |
| 50. | Thun Schloss, Einrichtung der elektrischen Beleuchtung | 2,300 | — | — | — | 1,868 | 75 | 1,868 | 75 | Restauszahlung erfolgt 1918. |
| | <i>Total</i> | 583,268 | 20 | 215,733 | — | 214,921 | 95 | 553,725 | 40 | |

1) Davon Fr. 90,078.40 für elektrische Einrichtungen.

| Baubjekte | Bewilligungen | | Amortisationen | | | | Gesamtkosten bis Ende 1917 | | Amortisationsrestanz auf 1. Januar 1918 | |
|---|---------------|-----|----------------|-----|--------|-----|----------------------------|-----|---|-----|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Art. Budgetrubrik X D 2. Amortisationen. Budgetansatz | — | — | 90,000 | — | — | — | — | — | — | — |
| 51. Münsingen landwirtschaftliche Schule Schwand | 588,968 | 10 | — | — | 50,000 | — | 589,014 | 27 | 307,514 | 27 |
| 52. Bern Obergerichtsgebäude, Erweiterungsbau | 185,000 | — | — | — | 30,000 | — | 179,731 | 75 | 107,355 | 30 |
| 53. Landorf Erziehungsanstalt, neue Scheune | 50,000 | — | — | — | 10,000 | — | 50,043 | 75 | 40,043 | 75 |
| Total | 823,968 | 10 | 90,000 | — | 90,000 | — | 818,789 | 75 | 454,913 | 32 |

b. Budgetrubrik X D 3: Irrenanstalten, auf Rechnung des Irrenfonds.

| Baubjekte | Bewilligungen | | Budgetkredit und Einnahmen | | Ausgaben pro 1917 | | Gesamtkosten bis Ende 1917 | | Stand der Arbeiten und Abrechnung |
|--|---------------|-----|----------------------------|-----|-------------------|-----|----------------------------|-----|-----------------------------------|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | |
| Art. Budgetkredit | — | — | 100,000 | — | — | — | — | — | |
| 3. Besoldung des Bauführers | — | — | — | — | 5,987 | 30 | — | — | Abrechnung 1918. |
| 4. Münsingen, elektrische Beleuchtung | 92,300 | — | 2,207 | 80 | 26,638 | 70 | 91,097 | 50 | Erledigt. |
| 5. Münsingen, Isolierstation für Typhusranke | 5,650 | — | — | — | 67 | — | 5,632 | 80 | Erledigt. |
| 6. Münsingen, Dampfkesselspeisepumpe | 2,000 | — | — | — | 362 | 65 | 2,033 | 65 | Erledigt. |
| 7. Münsingen, Pfarrwohnung | 3,050 | — | — | — | 1,711 | — | 1,711 | — | Abrechnung 1918. |
| 8. Waldau, Umbau der Aborte | 190,000 | — | 708 | — | 1,424 | 35 | 190,926 | — | Abrechnung 1918. |
| 9. Waldau, Kanalisation | 290,000 | — | 1,814 | — | — | — | 287,033 | 55 | Noch nicht erledigt. |
| 10. Waldau, Wankdorfgut, elektrische Lichtanlage | 6,000 | — | — | — | 2,249 | 35 | 5,925 | 55 | Abrechnung 1918. |
| 11. Waldau, Wankdorfstöckli, elektrischer Lichtanschluss | 650 | — | — | — | 647 | 05 | 647 | 05 | Erledigt. |
| 12. Waldau, Rothausbesitzung, elektrisches Licht | 4,500 | — | — | — | 2,988 | 60 | 2,988 | 60 | Abrechnung 1918. |
| 13. Bellelay, elektrische Drehstromanlage | 7,500 | — | — | — | 70 | — | 70 | — | Abrechnung 1918. |
| 14. Bellelay, neue Heizungsanlage | 70,000 | — | 5,547 | — | 63,220 | 70 | 57,673 | 70 | Abrechnung 1918. |
| 15. Bellelay, Zentrifugalwasserpumpe | 10,000 | — | — | — | 25 | 15 | 25 | 15 | Abrechnung 1918. |
| Total | 681,650 | — | 110,276 | 80 | 105,391 | 85 | 644,864 | 55 | |

¹⁾ Davon Fr. 32,593.70 für elektrische Einrichtungen.

c. Auf Vorschussrechnung wurden folgende Hochbauarbeiten ausgeführt und bezahlt:

| Baubjekte | Bewilligungen | | Budgetkredit und Einnahmen | | Ausgaben pro 1917 | | Gesamtkosten bis Ende 1917 | | Stand der Arbeiten und Abrechnung |
|--|---------------|-----|----------------------------|-----|-------------------|-----|----------------------------|-----|-----------------------------------|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | |
| Art. D. 4. o. Bern Obergericht, Erweiterungsbau | 185,000 | — | — | — | 22,047 | 30 | 179,731 | 85 | Bau fertig und abgerechnet. |
| A. i. 13. Bern Obergericht, Möblierung | 20,000 | — | — | — | 8,663 | 95 | 17,027 | — | Fertig. |
| A. i. 7. Delsberg Lehrerinnenseminar, Möblierung | 38,500 | — | 190 | — | 1,708 | — | 38,292 | 20 | Fertig. |
| A. i. 9. Münsingen landwirtschaftliche Schule, bauliche Verbesserungen | 4,884 | — | — | — | 4,690 | 70 | 4,690 | 70 | Abrechnung 1918. |
| A. i. 2. Münsingen Hunzikengut, Heuaufzug | 7,600 | — | — | — | 1,044 | 15 | 1,044 | 15 | Abrechnung 1918. |
| A. i. 15. Münsingen landwirtschaftliche Schule, Wasserversorgung | 28,350 | — | — | — | 20,000 | — | 20,000 | — | Abrechnung 1918. |
| Total | 284,334 | — | 190 | — | 58,154 | 70 | 260,785 | 90 | |

Die im Rechnungsjahr bewilligten Kredite betragen:

für Rubrik X D 1 Fr. 211,366. 70

Darunter für elektrische Beleuchtungsanlagen:

a) in stadtbernischen Staatsgebäuden Fr. 122,657. 60

b) in auswärtigen Staatsgebäuden (Amtsgebäude Thun und Pruntrut) „ 4,990. —

Total Bewilligungen für elektrische Anlagen „ 127,647. 60

so dass für andere Arbeiten nur verblieben Fr. 83,719. 10

gegenüber Fr. 126,478. 20 im Vorjahre, darunter für:

zwei neue Heizkessel im Chemiegebäude in Bern Fr. 15,000. —

einen neuen Kochherd in der Kaserne Bern „ 10,000. —

Umbauarbeiten im Waldau-Rothhaus „ 10,000. —

Verbesserungen in der Heimwehfluhbesitzung Interlaken „ 9,600. —

neue Lehrerwohnung im Seminar Hofwil „ 6,600. —

für Rubrik X D 3 Fr. 155,400. —

Umbau der Niederdruckheizung der Anstalt Bellelay Fr. 70,000. —

Elektrische Kochanlagen in der Anstalt Waldau „ 60,000. —

Dampfkoch- und Heizanlage für die Schweineställe der Waldau „ 8,100. —

Projektstudien wurden gemacht für die Erweiterung des kantonalen Frauenspitals und die Verlegung des Lehrerinnenseminars Hindelbank.

2. Unterhalt der Staatsgebäude.

| Budgetrubriken | Kredit | | Einnahmen | | Ausgaben | |
|--|---------|-----|-----------|-----|----------|-----|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Art. | | | | | | |
| X C 1. Amtsgebäude | 185,000 | — | 4,516 | 15 | 189,510 | 91 |
| 2. Pfarrgebäude | 70,000 | — | 498 | 40 | 70,500 | 10 |
| 3. Kirchengebäude | 7,000 | — | — | — | 1)260 | 10 |
| 4. Öffentliche Plätze | 1,000 | — | — | — | 1)828 | 20 |
| 5. Wirtschaftsgebäude | 25,000 | — | — | — | 24,992 | 75 |
| 6. Pfrundloskäufe (Langenthal) | 10,000 | — | — | — | 10,000 | — |
| Total | 298,000 | — | 5,014 | 55 | 296,092 | 06 |

1) Ersparnis auf Art. 3 und 4.

Die Einnahmen resultieren aus altem Abbruchmaterial, Rückvergütungen anderer Verwaltungen für Heizkontrollabonnemente, für Änderungen im Assisen-saal Bern, Brandentschädigungen für Waldau-Neuhaus, Biel Technikum (Uhrmacherschule) und Pfarrhaus Kirchlindach etc.

Verpflichtungen bestehen auf Ende 1917 für Rubrik X C 1 Fr. 31,943. 45; X C 2 Fr. 20,168. 60; X C 5 Fr. 2149. 05.

Die Staatsgebäude und ihre Dependenz wurden auch in diesem Jahr entsprechend den Vorschriften im Rahmen der bewilligten Spezialkredite unterhalten.

Im Herbst wurden Erhebungen gemacht über den Heizmaterialbedarf der Staatsgebäude und dieselben so gut als möglich mit Ersatzheizmaterial versorgt. Die verteilte Torfmenge betrug zirka 531 Tonnen.

3. Schulhäuser und Anstalten von Gemeinden und Korporationen.

Für 38 Schul- und 5 Krankenhäuser wurden zuhanden der Direktionen des Unterrichts, der Sanität und des Armenwesens Bauprojekte und Abrechnungen begutachtet und die Kollaudierung besorgt.

4. Bau- und andere Reglemente, Alignementspläne.

Gemäss Art. 7, 9 und 18 des Bau- und Alignementsgesetzes vom 15. Juli 1894 und den Ergänzungsgesetzen vom 4. November 1900, 3. November 1907 genehmigte der Regierungsrat auf den Antrag der Baudirektion folgende derartige Gemeindeerlasse:

Köniz, Bauordnung.
 Ittigen, Viertelsgemeinde, Alignementsplan.
 Delsberg, Alignementsplan einzelner Quartiere.
 Courrendlin, Alignementsplan.
 Madretsch, Alignementsplan; Abänderung.
 Lyss, Reglement für die Wasserversorgung.
 Schwarzenburg, Baureglement; Abänderung.
 Münster, Elektrizitätsreglement.
 Bern, Verordnung betreffend Menschenschutz bei Bauten; Ergänzung.
 Müntschemier, Wasserversorgungsreglement.
 Langnau, Kanalisationsregulativ.
 Stalden im Emmental, Baureglement; Nachtrag.
 Oberwil bei Büren, Wasserversorgungsreglement.
 Bern, Alignementsplan Hopfgut; Abänderung.
 Biel, Alignementsplan, Ostquartier; Abänderung.

Lauterbrunnen, Kanalisationsreglement.
Steffisburg, Alignementsplan Gloekenthal; Änderung.
Sumiswald, Reglement für Licht- und Kraftabgabe.
Bern, Verkehrsordnung auf der Eisenbahnbrücke;
Änderung.
Riggisberg, Regulativ für die Wasserversorgung.
Bern, Kirchenfeld, Alignementsplan Dalmazi etc.

5. Baupolizei.

9 Baupolizeigeschäfte sind nach §§ 11 und 12 des Baudekretes vom 13. März 1900 von der Baudirektion und 7 auf ihren Bericht und Antrag gemäss §§ 13 und 14 vom Regierungsrat oberinstanzlich behandelt worden.

D. Strassen- und Brückenbau.

1. Neubauten und Korrekturen.

| Strassen | Bewilligungen (Staats- beteiligung) | | Budgetkredit u. Einnahmen 1917 | | Ausgaben 1917 | | Gesamtkosten auf Ende 1917 | | Stand der Bauten und Abrechnung |
|--|---|-----|--------------------------------------|-----|------------------|-----|--|-----|------------------------------------|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | |
| F. 1. Budgetkredit | | | | | | | | | |
| a. Staatsstrassen. | | | | | | | | | |
| 1. Worb-Walkringen, Kanalisation in Worb | 650 | — | — | — | 650 | — | 650 | — | Erledigt. |
| 2. Thun-Oberhofen, Erweiterung und Trottoiranlagen | 59,469 | 55 | — | — | 12,000 | — | 12,000 | — | " |
| 3. Zweisimmen-Saanen, Simmengrabenbr.-Neubau | 64,000 | — | — | — | 10,000 | — | 42,169 | — | Vorschusserledigung 1919. |
| 4. Burgdorf-Lyssach, Trottoiranlage in Burgdorf | 2,000 | — | — | — | 2,000 | — | 2,000 | — | Erledigt. |
| 5. Zollikofen-Schönbrunnen, Trottoiranl. i. M ^b buchsee | 4,700 | — | — | — | 1,000 | — | 1,000 | — | " |
| 6. Bern-Neubrück, Verbreiterung | 59,600 | — | — | — | 8,216 | — | 30,216 | — | Vorschusserledigung 1919. |
| 7. Büren-Lengnau, Verlegung in Lengnau | 23,300 | — | — | — | 22,877 | 04 | 23,291 | 74 | Erledigt. |
| 8. Beatenberg, Korrektio Regina-Boden | 8,400 | — | — | — | 6,600 | — | 6,600 | — | " |
| 9. Büren-Oberwil, Korrektio | 30,000 | — | — | — | 4,113 | 90 | 29,500 | — | " |
| 10. Ortschaften-Aarberg, Korrektio in Ortschaften | 6,200 | — | — | — | 1,770 | 70 | 5,770 | 70 | " |
| 11. Biel-Reuchenette, Taubenlochbrücke-Reparatur | 500 | — | — | — | 278 | 20 | 278 | 20 | " |
| 12. Erlach-St. Johansen, Korrektio | 26,000 | — | — | — | 1,547 | 30 | 4,980 | 70 | " |
| 13. Zweisimmen-Saanen, Marchgrabenbr.-Verstärkung | 1,800 | — | — | — | 360 | — | 1,798 | 80 | " |
| 14. Hof-Susten, Korrektio der Feldmooskehren | 5,000 | — | — | — | 2,492 | 90 | 4,200 | 40 | " |
| 15. Sonceboz-Tavannes, Korrektio Pierre-Pertuis | 28,700 | — | — | — | 382 | 60 | 17,760 | 85 | " |
| 16. Vicques-Vermes, Korrektio bei „Pont de cran“ | 500 | — | — | — | 477 | — | 477 | — | " |
| 17. Gstaad-Gsteig, Ledibrücke-Umbau | 7,000 | — | — | — | 204 | 40 | 6,931 | 50 | " |
| 18. Zweilütschinen-Lauterbrunnen, Korr. in Lauterbr. | 29,400 | — | — | — | 135 | 50 | 775 | 50 | Ausführung 1918. |
| 19. Brienz, Quai-Anlage | 30,000 | — | — | — | 5,000 | — | 27,500 | — | Fertigzahlung 1918. |
| 20. Grindelwald, Korrektio Graben-Kirche | 9,216 | 75 | 1) 416 | 75 | — | — | 14,633 | 50 | Erledigt. |
| 21. Frutigen-Adelboden, Verbr. Spitalw.-Bräschengengr. | 9,000 | — | 1) 1,500 | — | 8,750 | 80 | 8,843 | 70 | " |
| b. Strassen IV. Klasse. | | | | | | | | | |
| 1. Beatenberg, Korrektio Bahnstation-Kirche | 49,200 | — | — | — | 8,479 | 60 | 47,074 | 65 | Erledigt. |
| 2. Thun-Goldwil, Korrektio hohle Tanne-Melli | 9,000 | — | — | — | 3,000 | — | 3,000 | — | " |
| 3. Twärengraben, Neubau | 10,000 | — | — | — | 3,045 | — | 5,073 | 40 | Erledigung 1919. |
| 4. Schwarzenegg-Eriz, Korr. bei Schwandgraben | 12,000 | — | — | — | 4,000 | — | 8,000 | — | " 1919. |
| 5. Spiez-Hondrich, Neubau | 23,400 | — | — | — | 7,000 | — | 16,400 | — | " 1919. |
| 6. Berken-Walliswil, Aare- u. Kanalbrücken, Neubau | 58,500 | — | — | — | 4,590 | — | 58,500 | — | Erledigt. |
| 7. Willigen-Falchern, Neubau | 25,400 | — | — | — | 2,400 | — | 25,400 | — | " |
| 8. Rütliplösch-Gibelegg, Neubau | 6,800 | — | — | — | 1,000 | — | 1,000 | — | Fertig, Schlusszahlung 1919. |
| 9. Worblaufen-Wegmühle-Deisswil, Neubau | 33,600 | — | — | — | 4,000 | — | 29,500 | — | Erledigt. |
| 10. Mamischaus-Furen-Gambach, Neubau | 77,500 | — | — | — | 8,000 | — | 58,014 | — | Fertigzahlung 1919. |
| 11. Grindelwald-Wärgisthal-Itramen, Neubau | 27,000 | — | — | — | 12,000 | — | 27,000 | — | Erledigt. |
| 12. Utzigen-Radelfingen, Neubau | 26,100 | — | — | — | 13,572 | 80 | 26,100 | — | " |
| 13. Gerzensee-Klapf-Belpberg, Korrektio | 17,710 | — | — | — | 7,116 | — | 17,710 | — | " |
| 14. Bern-Monbijou, Neubau | 44,100 | — | — | — | 8,100 | — | 16,100 | — | Vorschusserledigung 1920. |
| 15. Grosse Scheidegg, Rosenlauer-Amtsgrenze, Neubau | 48,000 | — | — | — | 84 | — | 35,084 | — | Erledigung 1919. |
| 16. St. Ursanne-Soubey, Korr. Montmelon-Tarriche | 24,125 | — | — | — | 2,160 | 55 | 3,805 | 25 | Hauptbau noch ausstehend. |
| 17. Wengen, Weganlage Grubi-Gallenweidli | 2,300 | — | — | — | 2,300 | — | 2,300 | — | Erledigt. |
| 18. Interlaken-Ringgenberg, neuer Aarresteg | 1,000 | — | — | — | 1,000 | — | 1,000 | — | " |
| 19. Dürrenroth-Oberwald, Neubau | 17,680 | — | — | — | 177 | — | 177 | — | Fertig, Auszahlung später. |
| 20. Röschenz-Metzerlen, Neubau | 36,000 | — | — | — | 2,101 | 55 | 34,400 | — | Erledigt. |
| 21. Mengistorf-Oberried-Thörishaus, Neubau | 8,000 | — | — | — | 3,939 | 90 | 8,000 | — | " |
| 1) Beiträge der Gemeinden. <i>Total</i> | 962,851 | 30 | 186,916 | 75 | 186,832 | 74 | 665,015 | 89 | |
| F. 2. Vorschussamortisation. | | | | | | | | | |
| Budgetkredit | | | 75,000 | | | | Vorschuss- restanz auf Ende 1917 | | Bauten fertig. |
| 1. Halenbrücke und Zufahrten, Neubau | 455,300 | — | — | — | 35,935 | 05 | 265,000 | — | " " |
| 2. Bern, Kirchenfeldbrücke, Verstärkung | 240,000 | — | — | — | 24,458 | 40 | 129,000 | — | " " |
| 3. Brugg, Kanalbrücke, Verstärkung | 20,000 | — | — | — | 11,803 | 30 | — | — | " " |
| 4. Zweisimmen-Saanen, Simmengrabenbr., Neubau | 64,000 | — | — | — | 2,800 | — | 22,882 | 90 | " " |
| <i>Total</i> | 779,300 | — | 75,000 | — | 74,996 | 75 | 416,882 | 90 | |

c. Notstandbauten im Strassenbau auf Rechnung des am 17. Mai 1915 vom Grossen Rat bewilligten Spezialkredites.

| Strassen | Bewilligungen | Einnahmen | | Ausgaben | | Gesamtkosten bis Ende 1917 | | |
|---|---------------|-----------|--------|----------|--------|----------------------------|-----|---------|
| | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | |
| Art. | Fr. | Fr. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | | |
| 1. Beatenberg, Korrektion, Regina-Boden | 8,400 | 6,600 | 7,230 | — | 10,830 | — | | Fertig. |
| 2. Grindelwald, Korrektion in der Schwendi | 8,200 | — | 8,339 | 10 | 8,339 | 10 | | " |
| 3. Steffisburg, Korrektion im Oberdorf | 7,200 | 1,200 | 5,615 | 35 | 5,615 | 35 | | " |
| 4. Nidau, Erweiterung | 8,000 | — | 8,000 | — | 8,000 | — | | " |
| 5. Vinelz-Fofern, 4. Klasse, Korrektion | 4,800 | — | 4,525 | — | 4,525 | — | | " |
| 6. Brienz-Hofstetten, 4. Klasse, Korrektion | 2,200 | — | 2,200 | — | 2,200 | — | | " |
| 7. Sigriswil-Wiler, 4. Klasse, Korrektion | 8,160 | — | 8,160 | — | 8,160 | — | | " |
| 8. Thun-Heiligenschwendi, 4.Kl., Korrektion | 19,600 | — | 19,600 | — | 19,600 | — | | " |
| 9. Lyss-Limpachthal, 4. Klasse, Korrektion | 16,500 | — | 11,510 | 40 | 11,510 | 40 | | " |
| <i>Total</i> | 83,060 | 7,800 | 75,179 | 85 | 78,779 | 85 | | |

d. Strassenarbeiten aus dem Ertrag der Automobilsteuer.

| Strassen | Bewilligungen | | Einnahmen | | Ausgaben | | |
|---|---------------|-----|-----------|-----|----------|-----|-----------|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | |
| Art. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | |
| 1. Bern-Bethlehem, Walzungen | 6,200 | — | 6,436 | 90 | 6,436 | 90 | Erlедigt. |
| 2. Herzogenbuchsee-Wangen, Walzg. in Wangen | 5,500 | — | 1,952 | 75 | 1,952 | 75 | " |
| 3. Bern-Wabern, Walzungen | 8,300 | — | 8,899 | 55 | 8,899 | 55 | " |
| 4. Bern-Ostermundigen, Walzungen | 10,000 | — | 10,162 | 90 | 10,162 | 90 | " |
| 5. Thun-Oberhofen, Makadamisierung | 4,500 | — | 4,500 | 05 | 4,500 | 05 | " |
| 6. Burgdorf-Gomerkinden, Walzungen | 10,000 | — | 1,752 | 70 | 1,752 | 70 | " |
| 7. Eckhölzli-Gümligen, Walzungen | 10,000 | — | 10,481 | 70 | 10,481 | 70 | " |
| <i>Total</i> | 54,500 | — | 44,186 | 55 | 44,186 | 55 | |

Grössere Bauobjekte sind nicht in Arbeit gestanden. Neubewilligt wurden auf Kreditrubrik F. 1 für acht Objekte Fr. 75,141.75, darunter Brückenbau Sigriswil-Teufenthal, Strassenverlegung in Lengnau und Korrekturen in Lauterbrunnen und ob Frutigen. Die Verpflichtungen auf diesen Kredit betragen noch rund Fr. 850,000.

Auf ein Wiedererwägungsgesuch an die Bundesbehörden für Ausführung und Subventionierung der linksufrigen Brienerseestrasse auf der Strecke Bönigen-Iseltwald sind diese nicht eingetreten und Untersuchungen über eine billigere Ausführungsmöglichkeit haben vorläufig zu einem negativen Resultat geführt.

2. Unterhalt.

| Budgetrubrik | Kredit | | Einnahmen | | Ausgaben | |
|---|-----------|-----|-----------|-----|-----------|-----|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| 1. Wegmeisterbesoldungen | 610,000 | — | 6,787 | — | 632,315 | 45 |
| 2. Strassenunterhalt: | | | | | | |
| a) Strassenunterhalt | 510,000 | — | 23,599 | 20 | 609,798 | 85 |
| b) Amortisation (Bern-Neubrückstrasse, Abtretung Fr. 35,350 und Notstandsarbeiten, Strassenunterhalt Fr. 4650). | 40,000 | — | . | . | 40,000 | . |
| 3. Wasserschaden und Schwellenbauten | 100,000 | — | . | . | 138,435 | 35 |
| 4. Verschiedene Kosten | 15,000 | — | 3,096 | 50 | 18,093 | 71 |
| 5. Erlös aus alten Strassenteilen | — | — | 16,642 | 50 | 14,595 | 50 |
| <i>Total</i> | 1,275,000 | — | 50,125 | 20 | 1,453,238 | 86 |

Das staatliche Strassennetz ist mit rund 2190.7 km Länge gleich geblieben, ebenso die Länge der nach Gesetz vom 20. November 1892 mit Staatswegmeistern besetzten Strassen IV. Klasse mit 514.7 km. Kleinere Verschiebungen sind nur eingetreten durch Eisenbahnüber- oder unterführungen in Spiez, Konolfingen, Wichtrach, Rubigen, Gümliigen, Lengnau und Biel behufs Unterdrückung von Niveauübergängen, wobei die neuen Strassenstücke vom Staat übernommen, die alten den Bahnen und Gemeinden abgetreten wurden. Die alte Schlossstrasse in Spiez ist von der III. in die IV. Klasse versetzt worden. Unter gewissen Bedingungen wurde die Übernahme der neuen Strasse von St. Immer gegen das Val-de-Ruz als Staatsstrasse beschlossen, Länge 2893 m. Für den Unterhalt der Staatsstrassen Bözingen-Biel-Nidau im Bereich der Strassenbahn wurde eine genauere Regelung vereinbart.

Für die Adelboden- und verschiedene Strassen im Oberaargau wurden infolge der Einführung von Automobilkursen vermehrte Aufwendungen notwendig. Erstere bietet nach Bau und Lage besondere Schwierigkeiten.

Fahrbahnwalzungen wurden ausgeführt mittelst Dampfwalzen auf den Strassen Oberdiesbach-Zäziwil, Thun-Gwatt und -Uetendorf, Bern-Bethlehem, Bern-Wabern und -Ostermundigen, Laupen-Gümmenen, Schüpbach-Eggiwil, Langenthal-Huttwil, Delémont-Courrendlin, Soyhières-Glovelier, Develier- und Berlincourt-Undervelier, und im Amt Seftigen auf einzelnen Strassen mittelst Pferdewalzen. Die Gesamtlänge der so behandelten Strassenstrecken betrug 41,527 m, davon einzig 23,240 m im Jura, hauptsächlich im Amt Delsberg, verbunden mit einer vollständigen Neuschotterung, während andernorts meistens nur die gewöhnliche Bekiesung eingewalzt wurde, teilweise nach vorherigem Bearbeiten der Fahrbahn mit dem Aufreisser. Zur Verwendung kamen dafür 15,412 m³ Material (Jura 10,100), und zwar soweit erhältlich gebrochener Schotter, welcher für die Einwalzung das einzig Richtige ist, während Rundkies meist bloss in bisher üblicher Weise gebraucht wird.

Die Gesamtkosten der Walzungen, inklusive Materialbeschaffung, betragen Fr. 126,701 (Jura Fr. 76,147 mit Militärstellung, wofür der Staat eine Entschädigung für Zwischenverpflegungen verabfolgte). Das Schottermaterial wurde teils gerüstet angekauft, teils selbst mit Steinbrechern oder durch Wegmeister und Hilfsarbeiter gerüstet.

An eine Anzahl Gemeinden etc. wurde der übliche Beitrag für Staubbekämpfung durch Wasserbespritzung ausgerichtet. Zwischen Steffisburg-Thun-Merligen-Unterseen und Bern-Zollikofen kursieren Bahnspritzwagen. Neue *Strassenteerungen* konnten wegen Teermangel nicht gemacht werden; dieses Mittel war nur mehr zur Erneuerung und Erhaltung früherer Teerungen erhältlich und wurde aufgewendet auf der

rechtsufrigen Thunersee-Strasse, der Kirchenfeldbrücke und der Bielersee-Strasse (Oberflächenteerung).

Die Aufwendungen aus der *Autosteuer* ergeben sich aus der Tabelle.

Die *Wasserschäden* betrafen verschiedene Kantonteile. Auf der Adelboden-Strasse, in Lenk und an der Schwefelberg-Strasse war der Schaden besonders gross, indem dabei verschiedene Brücken weggerissen wurden und Militär zur Hülfeleistung beigezogen werden musste, das dabei schätzenswerte Dienste leistete. Über die Sense in der Hoflandern wurde eine provisorische Holzbrücke erstellt, welche später in definitiver Konstruktion neu erbaut werden muss.

Strassenpolizei.

a. Automobilverkehr.

Für folgende regelmässige Automobilkurse wurde die Bewilligung zur Strassenbenützung erteilt:

Frutigen-Adelboden, Herzogenbuchsee-Thörigen-Bleienbach-Langenthal, Lyss-Aarberg-Kallnach, Undervelier-Soulee für Personal der Tavannes Watch Co., Signau-Eggiwil-Röthenbach, Koppigen-Kirchberg und Kirchberg-Utzenstorf-Wynigen. — Erneuert wurde die Bewilligung für den Automobilkurs Schwefelberg-Freiburgergrenze.

Ausnahmebewilligungen sind erteilt worden: 3 für Kranken- und Kohlentransporte nach Heiligenschwendi, 3 an Ärzte für die Diemtighalstrasse, 25 für einmalige Fahrten über die Grimselstrasse, eine für die Bernischen Kraftwerke für die Grimselstrasse.

Aufgehoben wurden die Fahrverbote für die Staatsstrasse Kandersteg-Eggenschwand und für die Strasse IV. Klasse Thun-Goldiwil-Heiligenschwendi.

b. Baupolizei an öffentlichen Strassen und Wegen.

Vom Regierungsrat wurden erteilt: 27 Hausbau-bewilligungen gemäss Art. 6 Strassenpolizeigesetz und 11 andere Bewilligungen.

Von der Baudirektion: Eine Anzahl Bewilligungen für Gas-, Wasser- und Elektrizitätsleitungen, Rollbahngeleise, Strassenverlegungen zur Ausführung von Kanalisationen und Bahnbauten, sowie für Benutzung eines Benzinlokomobils (Aarberg) und eine solche für 2 Baumpflanzungen zu Spiez.

c. Strassenreglemente.

Es wurde genehmigt: Brenzikofen, Gemeindegewerkreglement.

Ein Wegunterhaltungsstreit zwischen der Dorfgemeinde Wierezwil und Privaten wurde durch Regierungsratsbeschluss entschieden. Ein anderer konnte gütlich geschlichtet werden.

E. Wasserbau.**I. Wasserbauten.**

| Gegenstand | Bundeszahlungen pro 1917 (In Kolonne 2 und 3 inbegriffen) | | Einnahmen | | Ausgaben | |
|---|--|-----|-----------|-----|----------|-----|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Budgetkredit G 1 | --- | --- | 210,000 | --- | --- | --- |
| Art. a. Bauten des Staates. | | | | | | |
| 1. Schleusen in Thun und Unterseen, Unterhalt | --- | --- | --- | --- | 2,294 | 55 |
| 2. Verschiedene Objekte | --- | --- | 7,276 | 05 | 8,498 | 65 |
| b. Bauten von Gemeinden mit Kantonsbeiträgen. | | | | | | |
| 3. Aare von Hof bis Brienzsee, Schwellenunterhalt | --- | --- | --- | --- | 10 | --- |
| c. Bauten von Gemeinden mit Kantons- und Bundesbeiträgen. | | | | | | |
| 4. Lamm- und Schwandenbach bei Brienz, Verbauung | 11,150 | --- | 14,537 | 60 | 14,788 | 90 |
| 5. Sensekorrektio Schwarzwasser-Saane | 18,900 | --- | 18,970 | --- | 25,285 | 90 |
| 6. Lombachverbauung beim Höllgraben | --- | --- | 4,587 | 70 | 7,241 | 35 |
| 7. Gürbeverbauung und Korrektio vom Quellgebiet-Belp | --- | --- | --- | --- | 6,520 | 80 |
| 8. Emmekorrektio von Kemmeriboden-Kantonsgrenze | 82,300 | --- | 82,640 | --- | 92,265 | 35 |
| 9. Büchselbach zu Herzogenbuchsee, Korrektio | 10,000 | --- | 10,000 | --- | 18,000 | --- |
| 10. Sornekorrektio zu Delsberg | 6,800 | --- | 6,800 | --- | 6,800 | --- |
| 11. Scheusskorrektio zu Villeret | 7,100 | --- | 7,100 | --- | 12,100 | --- |
| 12. Doubskorrektio zu Ocourt | 1,090 | --- | 1,090 | --- | 1,151 | 80 |
| 13. Münsingen, Dorfbachkorrektio | 1,794 | 74 | 1,794 | 74 | 1,794 | 74 |
| 14. Lauenenbach zu Hohfluh, Verbauung | 8,100 | --- | 8,100 | --- | 16,813 | --- |
| 15. Krumbach bei Lenk, Verbauung im Oberlauf | 3,000 | --- | 3,000 | --- | 3,138 | 15 |
| 16. Kirrelkorrektio zu Oey | 5,486 | 75 | 5,486 | 75 | 13,686 | 75 |
| 17. Worblenbach zu Worb, Korrektio | 7,819 | --- | 7,819 | --- | 12,925 | 50 |
| 18. Wildbäche zu Wengi, Verbauung | 19,200 | --- | 19,200 | --- | 19,223 | 85 |
| 19. Dorfbach zu Oberwil b. B., Verbauung | 984 | --- | 984 | --- | 1,367 | 40 |
| 20. Burgerengraben zu Signau, Verbauung | 2,428 | 85 | 2,428 | 85 | 4,428 | 85 |
| 21. Aarekorrektio Runtigen-Aarberg | 7,200 | --- | 7,200 | --- | 22,145 | 20 |
| 22. Ilfiskorrektio Emmenmatt-Kröschenbrunnen | 10,000 | --- | 10,132 | 15 | 12,697 | 95 |
| 23. Eichibach und Buetigen-Dorfbach, Korrektio | 3,725 | --- | 3,725 | --- | 7,725 | --- |
| 24. Lyssbachkorrektio in Lyss, I. und II. Abteilung | 2,142 | 20 | 2,142 | 20 | 6,142 | 20 |
| 25. Wildbäche zu Péry, Korrektio | 1,005 | 60 | 1,005 | 60 | 3,005 | 60 |
| 26. Hornbach zu Wasen, Verbauung | 3,000 | --- | 3,000 | --- | 3,026 | 80 |
| 27. Kurzengraben zu Wasen, Verbauung | 844 | --- | 844 | --- | 844 | --- |
| 28. Saane Gsteig-Gstaad, Korrektio | --- | --- | 3,507 | 35 | 5,385 | 80 |
| 29. Kurzeneigraben zu Wasen, Verbauung | 4,000 | --- | 4,000 | --- | 4,037 | 70 |
| 30. Grüne Wasen-Riedboden, Verbauung | 410 | 65 | 410 | 65 | 410 | 65 |
| 31. Lütshinenkorrektio Wilderswil-Brienzsee, III. Projekt | --- | --- | --- | --- | 290 | --- |
| 32. Kiesenbach zu Kiesen, Korrektio | --- | --- | --- | --- | 582 | 65 |
| 33. Wydenbach zu Worb, Korrektio | 10,000 | --- | 10,000 | --- | 15,072 | --- |
| 34. Guntenbach und Zuflüsse, Verbauung | 1,630 | --- | 1,630 | --- | 2,766 | --- |
| 35. Aarekorrektio zu Innertkirchen | --- | --- | --- | --- | 1,061 | --- |
| 36. Saanekorrektio Laupen-Oltigen, Ergänzungsbauten | 6,000 | --- | 6,000 | --- | 10,000 | --- |
| 37. Lyssbachkorrektio III Lyss, vom Bahndurchlass abwärts | 2,600 | --- | 2,600 | --- | 4,600 | --- |
| 38. Lauenenbach zu Gstaad, Korrektio | --- | --- | --- | --- | 27 | 50 |
| 39. Aarekorrektio Thun-Uttigen, Ausbau | --- | --- | --- | --- | 315 | 55 |
| 40. Erlibach im Kienthal, Verbauung | --- | --- | --- | --- | 396 | 85 |
| 41. Saxetenbach zu Wilderswil, Ergänzungsbauten | --- | --- | --- | --- | 336 | --- |
| 42. Kratzhaltengraben bei Reutigen, Verbauung | 1,870 | --- | 1,870 | --- | 4,100 | 85 |
| Übertrag | 240,580 | 79 | 469,881 | 64 | 373,304 | 84 |

| Gegenstand | Bundeszahlungen pro 1917 (In Kolonne 2 und 3 inbegriffen) | | Einnahmen | | Ausgaben | | | |
|--|--|-----|-----------------------------------|-----|---------------------|-----|---------------------|--|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | | |
| Art. Übertrag | 240,580 | 79 | 469,881 | 64 | 373,304 | 84 | | |
| 43. Trub und Zufüsse, Verbauung | 20,000 | — | 20,000 | — | 25,877 | 40 | | |
| 44. Schüpfligraben bei Faulensee, Verbauung | — | — | — | — | 7,399 | 10 | | |
| 45. Aare- und Zulgkorrektur Thun-Uttigen | — | — | — | — | 3,864 | 40 | | |
| 46. Lauibach bei Meiringen, Verbauung | — | — | — | — | 551 | — | | |
| 47. Sagenbach bei Guttannen, Verbauung | 700 | — | 700 | — | 2,733 | — | | |
| 48. Grönnbach bei Merligen, Verbauung | 1,650 | — | 1,650 | — | 2,850 | — | | |
| 49. Lüttschinenkorrektur Wilderswil-Brienzersee, II. Projekt | — | — | — | — | 10,000 | — | | |
| 50. Alp- und Mühlebach bei Meiringen, Verbauung | 1,560 | — | 1,560 | — | 9,637 | — | | |
| 51. Saanekorrektur in der Gemeinde Dicki | 2,420 | — | 2,420 | — | 3,920 | — | | |
| 52. Oberbipp Dorfbach-Verbauung | 2,592 | 90 | 2,592 | 90 | 2,592 | 90 | | |
| 53. Lüsselkorrektur Zwingen-Brislach | 1,512 | 25 | 1,512 | 25 | 2,472 | 85 | | |
| 54. Trame zu Tramelan-dessous, Korrektur | 9,821 | 60 | 9,821 | 60 | 13,821 | 60 | | |
| 55. Gürbekorrektur im Gebirge, Verbauung des Tiefengrabens | 2,030 | 18 | 2,030 | 18 | 5,596 | 48 | | |
| 56. Birskorrektur zu Courrendlin | — | — | — | — | 530 | — | | |
| 57. Aare Meiringen-Brienzersee, Ergänzungsbauten | — | — | 478 | 19 | 514 | 10 | | |
| 58. Aarekorrektur Gürbemündung-Felsenauwehr | 52,000 | — | 56,000 | — | 91,000 | — | | |
| 59. Dorfbach zu Oberdiesbach, Korrektur | — | — | — | — | 49 | 60 | | |
| 60. Simmekorrektur Boltigen, Lehn-Simmeneegg | — | — | — | — | 713 | 15 | | |
| 61. Wärgisthalbach zu Grindelwald, Verbauung | — | — | — | — | 933 | 45 | | |
| 62. Krummbachverbauung Lenk, Unterlauf | — | — | — | — | 2,253 | 50 | | |
| 63. Lombachverbauung, Oberlauf | — | — | — | — | 4,905 | 05 | | |
| 64. Schwarzwasserkorrektur Rüscheegg | — | — | — | — | 510 | 90 | | |
| 65. Bunderbachverbauung Kandergrund, Einzugsgebiet | — | — | — | — | 9 | 05 | | |
| 66. Gürbekorrektur Pfandersmatt-Belp | — | — | — | — | 123 | 35 | | |
| 67. Lombachverbauung, Unterlauf | — | — | 740 | — | — | — | | |
| 68. Scheulte zu Vieques, Korrektur | — | — | — | — | 7 | 50 | | |
| 69. Rüttigraben Trub, Verbauung | — | — | — | — | 5 | — | | |
| 70. Sund- und Birrengaben Beatenberg, Verbauung | — | — | — | — | 496 | 55 | | |
| 71. Hühnerbach bei Langnau, Verbauung | — | — | — | — | 530 | 05 | | |
| 72. Grüneverbauung bei Sumiswald und Lützelfüh | — | — | — | — | 912 | 60 | | |
| 73. Sundgraben Beatenberg, Verbauung | — | — | — | — | 1,160 | 70 | | |
| 74. Hugeligraben Saanen, Verbauung | — | — | — | — | 77 | — | | |
| <i>Total G 1 a—c</i> | 1)334,867 | 72 | 569,386 | 76 | 569,352 | 12 | | |
| G. 2. Amortisation. Budgetkredit Fr. 110,000. | | | Art. der Vorschussrechnung | | Budgetkredit | | Amortisation | |
| 1. Simmekorrektur zu St. Stephan | <i>D, 4, c</i> | . | . | . | 20,000 | — | | |
| 2. Kanderkorrektur Engstligen-Kien-Stegweid | <i>D, 4, q</i> | . | . | . | 35,000 | — | | |
| 3. Emme Utzenstorf-Bätterkinden, Hochwasserschaden 1910 | <i>D, 4, g</i> | . | . | . | 40,000 | — | | |
| 4. Sensekorrektur Schwarzwasser-Saane | <i>D, 4, h</i> | . | . | . | 15,000 | — | | |
| <i>Total</i> | . | | 110,000 | . | 110,000 | — | | |
| Übertrag | . | | 679,386 | 76 | 679,352 | 12 | | |

¹⁾ Weitere Bundesbeitragszahlungen finden sich in der Vorschussrechnung (in Einnahmen und Amortisation). Mit Inbegriff derselben hat der Bund in 45 Posten bezahlt Fr. 367,553. 57.

| | Einnahmen | | Ausgaben | |
|--|-----------|-----|----------|-----|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Übertrag | 679,386 | 76 | 679,352 | 12 |
| G. 3. Besoldungen der Schleusen- und Schwellenmeister, sowie der Pegelbeobachter. | | | | |
| Budgetkredit | 8,000 | — | — | — |
| Einnahmen und Ausgaben | 1,350 | 70 | 9,198 | 75 |
| <i>Total</i> | 9,350 | 70 | 9,198 | 75 |
| G. 4. Jura-Gewässer-Korrektion ¹⁾. | | | | |
| Budgetkredit | 40,000 | — | — | — |
| Einnahmen und Ausgaben | 17,239 | — | 26,935 | 84 |
| <i>Total</i> | 57,239 | — | 26,935 | 84 |
| <i>Total Wasserbauten G. 1—4</i> | 745,976 | 46 | 715,486 | 71 |
| ¹⁾ Minderausgaben auf G. 4 Fr. 30,303. 16. | | | | |
| Der Schwellenfonds betrug auf Ende 1916 | | | 871,916 | 01 |
| Der Zins davon pro 1917 | 39,236 | 19 | | |
| Die Reinausgaben pro 1917 | 9,696 | 84 | | |
| <i>Fondszunahme pro 1917</i> | | | 29,539 | 35 |
| <i>Stand auf 1. Januar 1918</i> | | | 901,455 | 36 |

Auf Notstandskredit wurden für 4 Wasserbauunternehmen verausgabt Fr. 35,192. 60 (vide Art. A. i. 11 b, c, l, m).

Gang und Stand der grössern Bauten.

Am Lamm- und Schwandenbach wurden Ergänzungsarbeiten gemacht; ebenso am Lombach. Am Saxetenbach sind die durch Hochwasser entstandenen Schäden wiederhergestellt worden. Am Wärgisthalbach zu Grindelwald entstand im Sommer infolge Hochgewitter grosser Schaden an den Ufern, Brücken und Wegen, besonders an der neuen Strasse. Man stellte ein Verbauungsprojekt auf, das von den Bundesbehörden bereits subventioniert ist. Die Verbauungsarbeiten an den Lauterbrunnenbächen haben sich gut gehalten, bedürfen aber immerhin der Sicherung durch Ausführung der den Behörden unterbreiteten Ergänzungsprojekte. Betreffend die Wengibäche bei Reichenbach wurde speziell für den Heitibach ein viertes Projekt subventioniert. Es bleibt noch die Verbauung und Aufforstung im Oberlauf. An der Kanderkorrektur wurden nur die nötigsten Arbeiten gemacht. Die Korrekturen der Saane und des Lauenenbaches ob Gstaad wurden der Vollendung nahegebracht. Für eine Teilkorrektur der Simme zu Zweisimmen hat vorläufig der Bund seine Subvention bewilligt. Die seit 1908 eingestellte Korrektur der Simme zu Boltigen ist wieder aufgenommen worden. Die Kiesenbachkorrektur zu Kiesen ist vollendet. An der Gürbe kamen meist nur kleinere unverschiebbare Arbeiten zur Ausführung. Die Aarekorrektur in Bern gelangte unterhalb der Nydeckbrücke zu einem vorläufigen Abschluss. Für die Fortsetzung aufwärts bis zum Schwellenmätteli ist noch eine Subventionsvorlage von Fr. 150,000 in Behandlung. Im übrigen haben die ausgeführten Bauten gut gewirkt. An Sense und Saane wurden weitere Leitwerke und Binder

erstellt und die Hochwasserdämme ergänzt und verstärkt. Die Worblenkorrektur im Brühlmoos ist vollendet. Am meisten Hochwasserschaden brachte die Sense, speziell im Schwefelbergthal. An der Emme und ihren Zuflüssen beschränkten sich die Arbeiten auf das Notwendigste auf allen Strecken. Der Einbau einer neuen Sohlenversicherung unterhalb Emmenmatt ist glücklich vollendet worden und hat bereits gute Wirkungen gezeitigt. An der Aarekorrektur Runtigen-Aarberg wurde successive weitergearbeitet, und alle die kleineren Korrekturen im Seeland und Jura, soweit bewilligt, wurden zum Abschluss gebracht. Grosse Hochwasser der Birs und der Allaine brachten für Münster und Pruntrut erheblichen Schaden. Für dieselben sind Korrekturen notwendig, wofür die erforderlichen Projektaufnahmen auch bereits an die Hand genommen worden sind.

An der Juragewässerkorrektur bildete die Räumung der Binnenkanäle die Hauptarbeit. Einzelne dieser Kanäle liegen gegenüber dem teilweise stark gesunkenen Moosboden zu hoch und haben ein zu kleines Abflussprofil, so dass Hochwasseraufstauungen und hohe Grundwasserstände entstehen. Für den Islerkanal ist ein Korrektionsprojekt von Kanton, Bund und Gemeinde Gampelen finanziert worden und soll im Winter 1917/18 zur Ausführung gelangen. Für eine grössere Hochwasserabsenkung der Juraseen sind sowohl durch die Baudirektionen der obern Kantone Freiburg, Waadt und Neuenburg als von Bern Studien gemacht und Projekte vorgelegt worden. Voraussichtlich wird den Oberbehörden im nächsten Jahr eine Vorlage unterbreitet werden können. Hauptbestandteil derselben wird eine Vertiefung und Erweiterung des Nidau-Büren-Kanals bilden.

Neue *Subventionszusicherungen* von Bund und Kanton haben folgende stattgefunden:

| | Voranschlag | | Bundesbeitrag | | Kantonsbeitrag | |
|---|-------------|-----|---------------|-----|----------------|-----|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| 1. Lüttschinekorraktion Wilderswil-Bönigen | 28,700 | — | 11,480 | — | 8,610 | — |
| 2. Verbauungen bei Lauterbrunnen | 43,000 | — | 17,200 | — | — | — |
| 3. Islerenkanal bei Gampelen; Korrektion | 45,000 | — | 15,000 | — | 15,000 | — |
| 4. Aarekorrektion bei Bern | 150,000 | — | 50,000 | — | — | — |
| 5. Simmekorrektion am Gwatt bei Zweisimmen | 167,000 | — | 50,000 | — | — | — |
| 6. Dürrbach-Zuflüsse bei Bowil, Verbauung | 26,000 | — | 10,400 | — | 10,400 | — |
| 7. Wärgisthalbach-Verbauung bei Grindelwald | 32,000 | — | 12,800 | — | 9,600 | — |
| 8. Sundgrabenverbauung auf Beatenberg | 14,000 | — | 5,600 | — | — | — |
| 9. Hühnerbachverbauung bei Langnau | 29,500 | — | 11,800 | — | — | — |
| 10. Sechs kleinere Objekte | 23,945 | 40 | — | — | 9,586 | 65 |
| <i>Total</i> | 559,145 | 40 | 184,280 | — | 53,196 | 65 |

Schwellenreglemente und Kataster.

Vom Regierungsrat wurden genehmigt:

Trame zu Tramelan-dessus, Reglement.
 Reconvilier, Reglement.
 Aare Belp-Kehrsatz, Kataster; Abänderung des Gebäudekatasters.
 Göttibach und Kratzbach Thun, Reglement und Kataster.
 Kiesenbach zu Oberdiesbach, Reglement und Kataster.
 Schlangenwinkelgraben bei Signau, Kataster.
 Simme zu Wimmis, IV. Sektion, Kataster; Revision.
 Richtibach im Kiental, Reglement und Kataster.
 Diessbach zu Oberdiessbach, Reglement und Kataster.

Vom Regierungsrat wurden für öffentliche oder unter öffentlicher Aufsicht stehende Gewässer bewilligt: 16 Kanalisationseinführungen, 5 Wasserleitungsüberführungen, 6 Elektrizitätsleitungen, 9 Überbrückungen, 3 Einfassungen, 1 Limnigraph, 1 Gittermast, 1 Anfahrt, 1 Fussweg und 1 Remisenbau.

Von der Baudirektion wurden 12 Holzflössungsbewilligungen erteilt.

Eine Schwellenpflichtübertragung Matti/Rieder an der Simme zu St. Stephan wurde vom Regierungsrat genehmigt.

F. Wasserrechtswesen.

Was im Eingang des Berichtes über das Jahr 1916 gesagt ist, gilt sich im wesentlichen auch für das Jahr 1917. Die Wirkungen des Krieges machen sich noch deutlicher bemerkbar als im Vorjahr. Der grosse Mangel an Heiz- und Beleuchtungsmaterial zwingt dazu, nach Ersatz zu suchen. Die bestehenden Elektrizitätswerke vermögen den an sie gestellten Anforderungen kaum mehr zu genügen. Dies führt zu Studien und Projekten über die Nutzbarmachung der noch nicht ausgebeuteten Wasserkräfte. Aber die der Ausführung im Wege stehenden Hindernisse, die Schwierigkeit der Beschaffung und die teure Verzinsung des Geldes, die Preiserhöhung beinahe sämtlicher Materialien und der Mangel an Arbeitskräften infolge der Militärdienstaufgebote sind bei der langen Kriegsdauer immer schwerer zu überwinden. Unter diesen Umständen konnten nur wenige

kleinere Werke zur Ausführung gelangen. Die Inangriffnahme grösserer Bauten musste zurückgestellt werden. Aus diesem Grunde wurden verschiedene Verlängerungen der Konzessionsfristen bewilligt. Indessen wurde doch bei dem grossen Bedarf an Kraft und der ungenügenden Deckung desselben die Erstellung eines grösseren Elektrizitätswerkes an der Aare bei Mühleberg durch die Bernischen Kraftwerke unumgänglich notwendig. Die Konzession hierfür wurde am 29. Dezember 1917 erteilt. Die Kraftleistung soll bei einem vorläufigen Ausbau rund 12,000 P. S. im Durchschnitt, mit 24-stündigem Betrieb gerechnet, ergeben. Da durch die Stauung ein gewaltiges Reservoir geschaffen wird, ist die Möglichkeit gegeben, das Wasser je nach Bedarf auszunutzen und hauptsächlich zur Zeit der grössten Belastung des Hauptnetzes zu verwenden. Bei vollständigem Ausbau kann die Leistungsfähigkeit noch bedeutend erhöht werden. Mit der Stadt Bern ist noch ein Abkommen über Kraftlieferung zu treffen, worüber der Regierungsrat endgültig zu entscheiden hat. Im übrigen handelt es sich um kleinere Werke, so dasjenige der Gemeinde Kandersteg für Nutzbarmachung des Weissbaches am Oschinensee, oder um Zusammenfassung älterer Rechte in einer neuen einheitlichen Konzession.

Für einzelne Werke wurde die Bewilligung zur Umänderung eingeholt. Eine ganze Anzahl von Konzessionen wurde an neue Inhaber übertragen.

Eine von der Jungfraubahngesellschaft nachgesuchte Bewilligung für eine Karbidfabrik bei Lüttschenthal konnte nicht erteilt werden. Die überflüssige Kraft des Burglauenenwerkes wird nun an die Bernischen Kraftwerke abgegeben.

Dagegen gelangt die Kraft des erweiterten Schattenthalwerkes am Reichenbach in einer Karbidfabrik unterhalb Meiringen zur Verwendung, wofür die Bewilligung schliesslich unter sichernden Bedingungen erteilt wurde.

Durch Kreisschreiben des Bundesrates vom 20. April 1917 wurden die Kantone aufgefordert, die kompetenten Behörden zu bezeichnen, die in Ausführung des Bundesgesetzes vom 22. Dezember 1916 zu entscheiden haben und, wenn nötig, das Verfahren bei Erteilung von Konzessionen zu ordnen. Nach eingehender Prüfung wurde dem schweizerischen Departement des

Innern vom Regierungsrat mitgeteilt, dass für den Kanton Bern der Erlass einer neuen Verordnung nicht notwendig sei, indem sämtliche der im Kreisschreiben genannten Punkte durch die bestehende Gesetzgebung (Gesetz betr. die Nutzbarmachung der Wasserkräfte vom 26. Mai 1907 und Dekret über das Verfahren bei der Konzessionierung von Wasserwerkanlagen vom 21. September 1908) eine genügende Regelung gefunden haben. Auch seien in dem Gesetz von 1907 eine Anzahl von Dekreten und Verordnungen vorgesehen, mit deren Erlass bisher noch zugewartet wurde, um sie nicht später wegen den eidgenössischen Vorschriften allfällig wieder abändern zu müssen, so

beispielsweise bezüglich des Wasserrechtskatasters und der Vorschriften über die Wassergenossenschaften, wofür die Vorarbeiten schon vorhanden sind.

Eine Anfrage, welche Punkte noch von den Kantonen auf dem Verordnungswege geregelt werden sollen und wie weit diese hierbei selbständig verfahren können, ohne mit Verfügungen des Bundes in Konflikt zu geraten, ist im Berichtsjahr ohne Antwort geblieben. Es ist aber zu erwarten, dass das am 1. Januar 1918 in Kraft getretene Bundesgesetz über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte auch in seiner Ausführung für den Kanton Bern relativ wenig Neuerungen bringen wird.

Generalübersicht der Kreditverwendungen pro 1917.

| Budget-Kubrik | Budget-Kredite | | Rein-Ausgaben | | Minder-Ausgaben | | Mehr-Ausgaben | | Bemerkungen |
|--|----------------|-----|---------------|-----|-----------------|-----|---------------|-----|---|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | |
| X A 1. Besoldungen der Beamten | 25,600 | — | 25,600 | — | — | — | — | — | |
| X A 2. Besoldungen der Angestellten . | 26,200 | — | 26,114 | 60 | 85 | 40 | — | — | |
| X A 3. Bureau- und Reisekosten | 13,000 | — | 12,998 | 75 | 1 | 25 | — | — | |
| X A 4. Mietzinse | 3,880 | — | 3,880 | — | — | — | — | — | |
| X B 1. Besoldungen der Kreis- überingenieure | 18,950 | — | 18,912 | 50 | 37 | 50 | — | — | |
| X B 2. Besoldungen der Angestellten . | 25,100 | — | 23,565 | 55 | 1,534 | 45 | — | — | |
| X B 3. Bureau- und Reisekosten | 13,000 | — | 12,485 | 13 | 514 | 87 | — | — | |
| X B 4. Mietzinse | 1,605 | — | 1,605 | — | — | — | — | — | |
| X C 1. Amtsgebäude | 185,000 | — | 184,994 | 76 | 5 | 24 | — | — | |
| X C 2. Pfarrgebäude | 70,000 | — | 70,001 | 70 | — | — | 1 | 70 | |
| X C 3. Kirchengebäude | 7,000 | — | 260 | 10 | 6,739 | 90 | — | — | |
| X C 4. Öffentliche Plätze | 1,000 | — | 828 | 20 | 171 | 80 | — | — | |
| X C 5. Wirtschaftsgebäude | 25,000 | — | 24,992 | 75 | 7 | 25 | — | — | |
| X C 6. Pfundloskäufe | 10,000 | — | 10,000 | — | — | — | — | — | |
| X D 1. Neue Hochbauten | 210,000 | — | 209,188 | 95 | 811 | 05 | — | — | |
| X D 2. Amortisation | 90,000 | — | 90,000 | — | — | — | — | — | |
| X D 3. Irrenanstalten | 100,000 | — | 95,115 | 05 | 4,884 | 95 | — | — | |
| X E 1. Wegmeisterbesoldungen | 610,000 | — | 625,528 | 45 | — | — | 15,528 | 45 | Regierungsratsbeschluss vom 19. Dezember 1917: Fr. 16,540. Grossratsbeschluss vom 1. November 1916 und 28. Mai 1917. |
| X E 2 a. Strassenunterhalt | 510,000 | — | 586,199 | 65 | — | — | 76,199 | 65 | |
| X E 2 b. Amortisation | 40,000 | — | 40,000 | — | — | — | — | — | |
| X E 3. Wasserschaden und Schwellen- bauten | 100,000 | — | 138,435 | 35 | — | — | 38,435 | 35 | Regierungsratsbeschluss vom 22. Dezember 1917: Fr. 50,000. |
| X E 4. Verschiedene Kosten | 15,000 | — | 14,997 | 21 | 2 | 79 | — | — | |
| X E 5. Erlös aus alten Strassenteilen | — | — | — | — | 2,047 | — | — | — | |
| X F 1. Neue Strassen- und Brücken- bauten | 185,000 | — | 184,915 | 90 | 84 | 10 | — | — | |
| X F 2. Amortisation | 75,000 | — | 74,996 | 75 | 3 | 25 | — | — | |
| X G 1. Wasserbauten | 210,000 | — | 209,965 | 36 | 34 | 64 | — | — | |
| X G 2. Amortisation | 110,000 | — | 110,000 | — | — | — | — | — | |
| X G 3. Besoldungen d. Schleusen- und Schwellenmeister | 8,000 | — | 7,848 | 05 | 151 | 95 | — | — | |
| X G 4. Jura-Gewässer-Korrektion | 40,000 | — | 9,696 | 84 | 30,303 | — | — | — | |
| X H 1. Besoldung des Abteilungschefs | 5,500 | — | 5,500 | — | — | — | — | — | |
| X H 2. Besoldung des Angestellten . . | 3,500 | — | 3,500 | — | — | — | — | — | |
| X H 3. Bureau- und Reisekosten | 1,000 | — | 508 | 45 | 491 | 55 | — | — | |
| X H 4. Mietzins | 500 | — | 500 | — | — | — | — | — | |
| X H 5. Gebühren | 10,000 | — | 14,676 | 10 | — | — | 4,676 | 10 | |
| | Einnahmen | — | Einnahmen | — | Mindereinnahmen | — | Mehreinnahmen | — | |
| X H 6. Naturschadenfondseinlage . . | 1,000 | — | 1,467 | 60 | — | — | 467 | 60 | |

| Budget-Rubrik | Budget-Kredite | | Rein-Ausgaben | | Minder-Ausgaben | | Mehr-Ausgaben | | Bemerkungen |
|---|--------------------|-----|--------------------|-----|-----------------|-----|--------------------|-----|--|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | |
| X J 1. Besoldung des Kantonsgeometers | 5,625 | — | 5,018 | 60 | 606 | 40 | — | — | Regierungsratsbeschluss vom 3. April 1917: Fr. 3000. Einnahmen. |
| X J 2. Besoldungen der Angestellten | 21,580 | — | 18,531 | 20 | 3,048 | 80 | — | — | |
| X J 3. Bureau- und Reisekosten | 15,500 | — | 15,499 | 90 | — | 10 | — | — | |
| X J 4. Mietzinse | 1,490 | — | 1,490 | — | — | — | — | — | |
| X J 5. Triangulationen, Vorschussamortisation | 5,000 | — | 5,000 | — | — | — | — | — | |
| X J 6. Probevermessungen, Kostenrückerstattung | Einnahmen 7,740 | — | Einnahmen 7,740 | 45 | — | — | Mehreinnahmen — | 45 | |
| X K 1. Besoldung des Abteilungschefs | 6,000 | — | 6,000 | — | — | — | — | — | |
| X K 2. Besoldungen der Angestellten | 4,000 | — | 2,400 | — | 1,600 | — | — | — | |
| X K 3. Bureau- und Reisekosten | 1,000 | — | 943 | 35 | 56 | 65 | — | — | |
| X K 4. Mietzins | 300 | — | 300 | — | — | — | — | — | |
| X K 5. Verwaltungs- und Inspektionskosten für Schifffahrtspolizei | 2,000 | — | 4,358 | 25 | — | — | 2,358 | 25 | |
| X K 6. Konzessionsgebühren | 1,000 | — | 3,576 | 65 | — | — | 2,576 | 65 | |
| X K 7. Subventionen für Schifffahrtsunternehmungen | 5,000 | — | 3,000 | — | 2,000 | — | — | — | |

Vorschussrechnung.

| Gegenstand | Stand am 1. Januar 1917 | | Neue Vorschüsse pro 1917 | | Amortisation pro 1917 | | Stand am 1. Januar 1918 | |
|---|----------------------------|-----|-----------------------------|-----|--------------------------|-----|----------------------------|-----|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| I. Bau- und Vermessungswesen. | | | | | | | | |
| A. Ältere Vorschüsse. | | | | | | | | |
| 1. Strassenbauten (für Budgetkredit X F) | 732,856 | 54 | — | — | — | — | 732,856 | 54 |
| 2. Wasserbauten („ „ X G) | 1,083,483 | 47 | — | — | — | — | 1,083,483 | 47 |
| <i>Total</i> | 1,816,340 | 01 | — | — | — | — | 1,816,340 | 01 |
| B. Neuere Vorschüsse. | | | | | | | | |
| 1. Unfallversicherung der Regiearbeiter | 5,385 | 23 | 9,983 | 90 | 9,812 | 45 | 5,556 | 68 |
| 2. Münsingen Irrenanstalt, Hunziken- gut, Heuaufzug | — | — | 1,044 | 15 | — | — | 1,044 | 15 |
| 3. Münsingen Land- und Hauswirt- schaftsschule, Neubauten | 356,714 | 27 | 700 | — | 50,000 | — | 307,514 | 27 |
| 4. Münsingen Land- und Hauswirt- schaftsschule, baul. Verbesserungen | — | — | 4,690 | 70 | 4,690 | 70 | — | — |
| 5. Münsingen Land- und Hauswirt- schaftsschule, Wasserversorgung | — | — | 20,000 | — | 9,000 | — | 11,000 | — |
| 6. Bern Obergerichtsgebäude, Anbau | 114,138 | 05 | 22,047 | 30 | 30,000 | — | 106,185 | 35 |
| 7. Bern Obergerichtsgebäude, Anbau, Möblierung | 8,363 | 05 | 8,663 | 95 | — | — | 17,027 | — |
| 8. Delsberg Lehrerinnenseminar, Möblierung | — | — | 1,708 | — | 1,708 | — | — | — |
| 9. Kautionen f. Leitungsanlagen in Strassen | 7,691 | 50 | 2,504 | 50 | 2,216 | 50 | 7,979 | 50 |
| 10. Triangulationen IV. Ordnung, Sim- menthal-Saanen | 43,219 | 21 | — | — | 5,000 | — | 38,219 | 21 |
| 11. Triangulationen IV. Ordnung, Jura, Sektionen 1 und 2 | 43,611 | 95 | — | — | — | — | 43,611 | 95 |
| 12. Triangulationen IV. Ordnung, Jura, Sektionen 3 und 4 | 11,078 | 90 | 5,829 | — | — | — | 16,907 | 90 |
| 13. Triangulationen IV. Ordnung, Bern | 4,483 | 65 | 33 | — | — | — | 4,516 | 65 |
| Übertrag | 498,685 | 81 | 77,204 | 50 | 112,426 | 65 | 559,558 | 66 |

| | Stand am 1. Januar 1917 | | Neue Vorschlässe pro 1917 | | Amortisation pro 1917 | | Stand am 1. Januar 1918 | |
|--|----------------------------|-----|------------------------------|-----|--------------------------|-----|----------------------------|-----|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Übertrag | 498,685 | 81 | 77,204 | 50 | 112,426 | 65 | 559,558 | 66 |
| 14. Notstandsarbeiten (Spezifikation nachstehend) | 222,273 | 30 | 61,889 | 15 | 59,165 | 85 | 224,996 | 60 |
| 15. Automobilsteuerkredit (Spezifika- tion nachstehend) | — | — | 44,176 | 55 | 44,186 | 55 | — | — |
| 16. Biel Staatsstrassen, Abtretung an Gemeinde | 150,000 | — | — | — | — | — | 150,000 | — |
| 17. Bern Neubrückstrasse, Abtretung an Gemeinde | 35,350 | — | — | — | 35,350 | — | — | — |
| 18. Bern Neubrückstrasse, Korrekt.-Beitrag | 26,216 | — | — | — | 8,216 | — | 18,000 | — |
| 19. Bern Monbijoustrasse, Korrekt.-Beitrag | 36,100 | — | — | — | 8,100 | — | 28,000 | — |
| 20. Bern Kirchenfeldbrücke, Verstärkung | 153,458 | 40 | — | — | 24,458 | 40 | 129,000 | — |
| 21. Bern Halenbrücke und Zufahrten, Neubau | 300,935 | 05 | — | — | 35,935 | 05 | 265,000 | — |
| 22. Brügg Aarebrücke, Verstärkung | 11,803 | 30 | — | — | 11,803 | 30 | — | — |
| 23. Saanen Simmengrabenbrücke, Neubau | 35,682 | 90 | — | — | 12,800 | — | 22,882 | 90 |
| 24. Simmekorrektion St. Stephan | 150,030 | 10 | — | — | 20,000 | — | 130,030 | 10 |
| 25. Aarekorrektio Innertkirchen | 9,459 | 15 | 343 | 85 | 2,471 | — | 7,332 | — |
| 26. Alp- u. Mühlebach Meiringen, Verbauung | 139 | 75 | 1 | 55 | 141 | 30 | — | — |
| 27. Kanderkorrektio Engstligen-Spiez | 365,134 | 05 | 11,338 | 60 | 67,500 | — | 308,972 | 65 |
| 28. Lauterbrunnen Wildbäche, Verbauung | 104,474 | 05 | — | — | — | — | 104,474 | 05 |
| 29. Gürbekorrektion Pfander matt-Belp | 2,000 | — | — | — | — | — | 2,000 | — |
| 30. Sensekorrektio Neuenegg | 12,839 | 05 | 12,312 | 25 | 22,563 | 50 | 2,587 | 80 |
| 31. Saanekorrektio Laupen-Oltigen | 531 | 15 | 5,262 | 85 | — | — | 5,794 | — |
| 32. Emmekorrektio Utzenstorf-Bätterkinden | 179,482 | 65 | — | — | 40,000 | — | 139,482 | 65 |
| 33. Emmekorrektio Rüderswil | 164,779 | 65 | — | — | — | — | 164,779 | 65 |
| 34. Emmekorrektio Schüp bach | 37,437 | 60 | 9,460 | 70 | 382 | 15 | 46,516 | 25 |
| 35. Aare Felsenau-Saane, Wasserwerkprojekt | 420 | — | — | — | — | — | 420 | — |
| <i>Total</i> | 2,593,231 | 96 | 222,100 | 10 | 505,499 | 75 | 2,309,827 | 31 |
| Spezifikation für Art. B. 14. | | | | | | | | |
| (Grossratsbeschluss vom 17. Mai 1917.) | | | | | | | | |
| a. Landorf Anstalt, neue Scheune | 50,043 | 75 | — | — | 10,000 | — | 40,043 | 75 |
| b. Gürbekorrektion Belp-Aare | 22,881 | 95 | 16,220 | 70 | 10,000 | — | 29,102 | 65 |
| c. Lütschinerkorrekt. Wilderswil, II. Projekt | 14,495 | 50 | 14,404 | 50 | 20,000 | — | 8,900 | — |
| d. Ausserordentliche Kiesrüstungen | 45,571 | 75 | — | — | 9,010 | — | 36,561 | 75 |
| e. Beatenberg-Staatsstrasse, Korrektio im Boden | 6,635 | 35 | 594 | 65 | 6,600 | — | 630 | — |
| f. Grindelwald-Staatsstrasse, Korrektio in der Schwendi | 8,339 | 10 | — | — | — | — | 8,339 | 10 |
| g. Steffisburg-Staatsstrasse, Korrektio im Oberdorf | 5,023 | 85 | 591 | 50 | 1,200 | — | 4,415 | 35 |
| h. Pfannibach an der Grossen Scheid- egg, Verbauung | 2,340 | — | — | — | — | — | 2,340 | — |
| i. Vinelz-Fofern-Strasse IV. Kl., Korrektio | 4,525 | — | — | — | — | — | 4,525 | — |
| k. Brienz-Hofstetten-Strasse IV. Kl., Korrektion | 2,200 | — | — | — | — | — | 2,200 | — |
| l. Mühlebach zu Brienz, Herstellung der Schale | 240 | — | 4,236 | 10 | 2,355 | 85 | 2,120 | 25 |
| m. Worblenkorrektio im Brühlmoos | 23,857 | — | 331 | 30 | — | — | 24,188 | 30 |
| n. Sigriswil-Justistal-Strasse IV. Kl., Korrektion | 8,160 | — | — | — | — | — | 8,160 | — |
| o. Kanderkorrektio Reudlen-Reichenbach | 8,175 | — | — | — | — | — | 8,175 | — |
| p. Thun-Schwendi-Strasse IV. Kl., Korrektio | 8,600 | — | 11,000 | — | — | — | 19,600 | — |
| q. Lyss-Limpachthal-Strasse IV. Kl. | 5,000 | — | 6,510 | 40 | — | — | 11,510 | 40 |
| r. Some zu Delsberg, Korrektio | 6,185 | 05 | — | — | — | — | 6,185 | 05 |
| s. Nidau-Staatsstrasse, Erweiterung | — | — | 8,000 | — | — | — | 8,000 | — |
| <i>Total</i> | 222,273 | 30 | 61,889 | 15 | 59,165 | 85 | 224,996 | 60 |

| | Stand am 1. Januar 1917 | | Neue Vorschüsse pro 1917 | | Amortisation pro 1917 | | Stand am 1. Januar 1918 | |
|---|----------------------------|-----|-----------------------------|-----|--------------------------|-----|----------------------------|-----|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Spezifikation für Art. B. 15. | | | | | | | | |
| a. Friedhof-Betlehem, Walzungen . . . | — | — | 6,436 | 90 | 6,436 | 90 | — | — |
| b. Herzogenbuchsee-Wangen, Walzung in Wangen | — | — | 1,952 | 75 | 1,952 | 75 | — | — |
| c. Bern-Wabern, Walzungen | — | — | 8,899 | 55 | 8,899 | 55 | — | — |
| d. Bern-Ostermündigen, Walzungen . . . | — | — | 10,162 | 90 | 10,162 | 90 | — | — |
| e. Thun-Oberhofen, Makadamisierung . . | — | — | 4,500 | 05 | 4,500 | 05 | — | — |
| f. Burgdorf-Gomerkinden, Walzungen . . | — | — | 1,752 | 70 | 1,752 | 70 | — | — |
| g. Eckhölzli-Gümligen, Walzungen . . . | — | — | 10,481 | 70 | 10,481 | 70 | — | — |
| <i>Total</i> | — | — | 44,186 | 55 | 44,186 | 55 | — | — |
| II. Eisenbahnwesen. | | | | | | | | |
| A. Vorstudien. | | | | | | | | |
| 1. Ins-Erlach-Landeron-Neuenstadt . . . | 2,683 | 75 | — | — | — | — | 2,683 | 75 |
| 2. Delsberg-Mervelier-Oesingen | 2,400 | — | — | — | — | — | 2,400 | — |
| 3. Stockental | 4,550 | — | — | — | — | — | 4,550 | — |
| 4. Pruntrut-Damvant | 4,649 | — | — | — | — | — | 4,649 | — |
| 5. Solothurn-Bern | 48,859 | 58 | — | — | — | — | 48,859 | 58 |
| 6. Steffisburg-Thun-Gunten | 2,825 | — | — | — | — | — | 2,825 | — |
| 7. Herzogenbuchsee-Wangen | 2,820 | 40 | — | — | — | — | 2,820 | 40 |
| 8. Herzogenbuchsee-Utzenstorf-Lyss . . . | 12,400 | — | — | — | — | — | 12,400 | — |
| 9. Thun, neue Bahnhof- und Hafenanlage . | 7,947 | 10 | — | — | — | — | 7,947 | 10 |
| 10. Delsberg-Mervelier | 3,252 | 50 | — | — | — | — | 3,252 | 50 |
| 11. Sonnenberg-Breuleux | 2,100 | — | — | — | — | — | 2,100 | — |
| 12. Réchésy-Bonfol | 1,092 | 50 | — | — | — | — | 1,092 | 50 |
| 13. Tramelan-Tavannes | 25 | — | — | — | 25 | — | — | — |
| 14. Worb-Biglen | 1,700 | — | — | — | — | — | 1,700 | — |
| 15. Meinisberg-Büren | 1,206 | 15 | — | — | — | — | 1,206 | 15 |
| 16. Langenthal-Melchnau | 100 | — | — | — | 100 | — | — | — |
| 17. Brienzerseebahn | 210 | — | — | — | — | — | 210 | — |
| <i>Total</i> | 98,820 | 98 | — | — | 125 | — | 98,695 | 98 |
| B. Vorstudien für elektrischen Betrieb . | 13,030 | — | — | — | — | — | 13,030 | — |
| C. Eisenbahnsubventionen. | | | | | | | | |
| 1. Pruntrut-Bonfol-Bahn, Vorschuss . . . | 166,000 | — | — | — | — | — | 166,000 | — |
| 2. Solothurn-Bern-Bahn | 883,050 | — | 220,700 | — | — | — | 1,103,750 | — |
| 3. Sensetalbahn, Vorschuss | 125,184 | — | — | — | — | — | 125,184 | — |
| 4. Bern-Neuenburg-Bahn (Direkte), Vorschuss | 1,000,000 | — | — | — | — | — | 1,000,000 | — |
| 5. Oberraargau-Seeland-Bahn | — | — | 35,000 | — | — | — | 35,000 | — |
| 6. Bern-Muri-Worb-Bahn, Vorschuss . . . | 20,000 | — | — | — | 20,000 | — | — | — |
| 7. Tramelan-Breuleux-Noirmont | 745,685 | — | — | — | — | — | 745,685 | — |
| 8. Solothurn-Niederbipp | 160,000 | — | 80,000 | — | — | — | 240,000 | — |
| 9. Brienzerseebahn, Betriebssubvention . . | — | — | 314,053 | — | 95,535 | 80 | 218,517 | 20 |
| 10. Langenthal-Jura-Bahn, Vorschuss . . . | 148,000 | — | — | — | — | — | 148,000 | — |
| 11. H'buchsee-Wangen-Wiedlisbach . . . | 4,615 | — | — | — | — | — | 4,615 | — |
| 12. Ligerz-Tessenberg Drahtseilbahn . . . | 60,000 | — | — | — | — | — | 60,000 | — |
| 13. Biel-Täuffelen-Ins | 805,200 | — | 201,300 | — | — | — | 1,006,500 | — |
| 14. Tramelan-Tavannes-Bahn, Elek- trifizierung | 72,000 | — | 18,000 | — | 90,000 | — | — | — |
| 15. Langenthal-Melchnau-Bahn | 340,500 | — | 113,500 | — | — | — | 454,000 | — |
| 16. Steffisburg-Thun-Interlaken | — | — | 32,000 | — | — | — | 32,000 | — |
| <i>Total</i> | 4,530,234 | — | 1,014,553 | — | 205,535 | 80 | 5,339,251 | 20 |

Der Stand der ältern Vorschüsse, Kategorie I A, ist seit 1908 der gleiche geblieben; es war nicht möglich, bei den stets starken Ansprüchen aus den knappen Budgetkrediten hier Abschreibungen vorzunehmen. Kategorie B zeigt gegenüber den neuen Vorschüssen eine Mehramortisation bzw. Verminderung der Vorschüsse von Fr. 277,235.65. Grössere Abschreibungen erfuhren die Art. 3, 6, 10, 14, 17—24, 27 und 32 gemäss Budget und bezüglich Grossratsbeschlüssen. Eine Zunahme weisen dagegen auf die Art. 5, 7 und 34; erstere zwei Posten werden bald rückvergütet werden. Durch Leistung der Bundesbeiträge werden auch die Art. 10—13 im nächsten Jahr ganz oder zum Teil verschwinden. Die Art. 25, 27, 30 und 31 sind verzinsliche Vorschüsse. Die Notstandsrechnung zeigt bei annähernd gleichen Ausgaben

und Amortisationen fast den gleichen Stand wie im Vorjahr.

Die Gesamtsumme der vom Staat selbst, d. h. durch die Baudirektion aus ihren Budgetkrediten successive zu amortisierenden Vorschüsse der Rubriken I A und B beträgt auf 1. Januar 1918 noch rund Fr. 3,890,000, nämlich Fr. 1,816,340.01 der Posten I A, 1 und 2, und rund „ 2,073,000.— der Posten I B 2, 3, 6, 10—14, 16, 18—21, 23, 24, 27, 28, 32—34.

Die übrigen Posten erledigen sich durch Rückvergütungen resp. Zahlungen anderer Verwaltungen des Staates sowie des Bundes und der Gemeinden. Für Amortisationen pro 1917 waren im Budget Fr. 320,000 vorgesehen, welche sämtlich verrechnet worden sind.

II. Vermessungswesen.

A. Allgemeines und Personal.

Die im Vorjahr von allen Kantonen dem Bund gelieferten Grundlagen zur Aufstellung eines Vermessungsprogramms sind verarbeitet, und von den Bundesbehörden wurde den Kantonsregierungen ein Entwurf für das eidgenössische Vermessungsprogramm vorgelegt, dem Bern zugestimmt hat. Die definitive Fassung ist noch nicht bekanntgegeben, und deshalb konnte vorläufig ein kantonales Programm nicht ausgearbeitet werden.

Das eidgenössische Grundbuchamt hat an der Umarbeitung der eidgenössischen Vermessungsinstruktion weiter gearbeitet. Das Resultat wird in nächster Zeit den Kantonsregierungen zur Kenntnis gebracht werden.

Den eidgenössischen Behörden wurde im Jahr 1917 das Material geliefert für ihre Untersuchungen über den Parzellierungsgrad des Kulturlandes und die erforderlichen Massnahmen zur Förderung der Güterzusammenlegungen. Bekanntlich ist das eidgenössische Grundbuchamt beauftragt, die Untersuchungen durchzuführen, die eine von Nationalrat Bertoni eingebrachte Motion verlangt.

Der Personalbestand des Vermessungsbureaus ist derselbe geblieben. Geometerkandidat Buess ist nach bestandem Staatsexamen als Grundbuchgeometer patentiert worden.

B. Gesetze und Verordnungen.

Neue eidgenössische Erlasse sind keine zu verzeichnen. Eine kantonale Verordnung wurde aufgestellt über die Obliegenheiten und die Organisation des Vermessungsbureau, welche vom Regierungsrat am 30. August 1917 genehmigt wurde. (In der Gesetzessammlung.)

C. Stand der eidgenössischen Kartenwerke.

Die schweizerische Landestopographie hat im Laufe des Jahres die Triangulationen II. und III. Ordnung über ein Gebiet ausgeführt, das durch die Linie Napf-Blasenhüh-Bantiger-Frienisberg-Kantonsgrenze Solothurn-Herzogenbuchsee-Huttwil abgeschlossen wird.

Von La Cibourg bis Biel und von Delsberg bis Asuel und bis zur Kantonsgrenze wurden Landesnivelllements aufgenommen in einer Gesamtlänge von ca. 70km.

Nachgetragen wurden 23 Blätter des topographischen Atlases der Schweiz im Masstab 1:25,000 und ein Blatt im Masstab 1:50,000.

In Neuausgabe erschienen 13 Blätter des topographischen Atlases.

D. Grundbuchvermessungen.

1. Triangulation IV. Ordnung.

Im Oberland blieben die Triangulationsarbeiten eingestellt, ebenso in der Sektion IV (Freiberg-Courtellary) und Sektion VIII (Bern und Umgebung). Nur in Sektion III (Delsberg-Laufen) konnte weiter gearbeitet und auf ca. 350 Signalpunkten die Winkelmessung vorgenommen werden.

2. Parzellarvermessung.

Von den im letzten Jahr in Arbeit begriffenen Neuvermessungen sind Reutigen und Réclère fertiggestellt und genehmigt worden.

Vermessungen wurden nach Fortschreiten der Arbeiten verifiziert:

1. Auf dem Felde: Rüscheegg, Erlenbach, Courgenay, Chevenez, Sornetan, Roches und Perrefitte.

2. Auf dem Felde und im Bureau: Eggiwil, Niederstocken, Châtelat, Monible und Güterzusammenlegungsgebiet Rüti bei Büren.
3. Im Bureau: Wimmis, Courtedoux, Cornol, Asuel und Eggiwil.

Die Übernehmer der Vermessungen bei Eggiwil, Teilgebiet rechts der Emme, und der Gemeinde Cornol sind vom Vertrag zurückgetreten. Die von ihnen ausgeführten Arbeiten wurden taxiert und die Weiterführung andern Geometern übertragen. Die Bestandteile der Vermessungswerke von Trub und Trubschachen sind gemäss Dekret vom 23. November 1915 dem Grundbuchamt, dem Nachführungsgeometer und den Gemeinden zugestellt worden.

Verträge für Neuvermessungen wurden keine abgeschlossen.

3. Nachführung.

Die Nachführung bestehender Vermessungswerke auf den neuesten Stand und ihre Überprüfung nahmen einen normalen Fortgang.

Am 3. August hat der Regierungsrat das gemäss Art. 4 des Nachführungsdekretes entworfene und mit dem bernischen Geometerverein bereinigte amtliche Formular für Nachführungsverträge zwischen Gemeinden und Geometern genehmigt. Darin ist auch die Kostenverteilung geregelt. Die Formulare wurden den Nachführungskommissionen in den Amtsbezirken zugestellt. Der Kreis Aarberg hat den Vertrag bereits abgeschlossen und zur Genehmigung eingesandt, andere werden folgen. Die Gemeinden des Amtes Lau-

pen haben sich zu einem Nachführungskreis zusammengeschlossen und einen Nachführungsgeometer als gemeinschaftlichen Beamten gewählt. Nach bezüglichen Verhandlungen mit den Bundesbehörden ist angeordnet worden, dass alle Vermessungswerke nach erfolgter Nachtragung auf den neuesten Stand mit dem Grundbuch verglichen und in Übereinstimmung gebracht werden sollen. Die Grundbuchblattnummern werden als Parzellennummern in die Vermessungswerke übernommen. Damit wird eine wesentliche Vereinfachung und eine bleibende Übereinstimmung erzielt. Nach der Vergleichung werden die Vermessungsbücher unter Verwendung besonderer kantonaler Formulare erneuert. An die Kosten dieser Bücher leistet der Bund Beiträge. Mit der kantonalen Justizdirektion, den bisherigen Nachführungsgeometern und einzelnen Grundbuchverwaltern wurde das neue Nachführungsverfahren im Detail festgelegt und den ausführenden Organen bekanntgegeben.

Von den Vermessungswerken im Jura wurden im Berichtsjahr nur wenige nachgetragen.

E. Grenzbereinigungen.

Durchgeführt wurden: eine Kantonsgrenzbereinigung Bern-Solothurn längs der Gemeinde Court und 11 Gemeindegrenzbereinigungen, nämlich Langnau-Signau, Sumiswald-Trachselwald, Alle-Vendlincourt, Lohnstorf-Mühlethurnen, Sutz-Lattrigen-Mörigen, Burgdorf-Oberburg, Zimmerwald-Rüeggisberg, Radelfingen-Niederried, Matten-Interlaken, Kehrsatz-Belp und Vechigen-Worb.

| Amt | Anzahl Gemeinden | Stand der Vermessung | | | | | | Bundesbeiträge an Vermessungskosten | | | | | |
|-------------------------|------------------|--|--|---|---|---|------------------------------------|-------------------------------------|--|------------|---|--|-------|
| | | Nachgel. alte Vermessungs- Werke als Grundbuch- vermessungen anerkannt | Alte Vermessungswerke, die zurzeit nachgetragen werden | Alte Vermessungswerke, deren Nachtrug noch nicht angeordnet ist | Neu erstellte, anerkannte Grundbuch- vermessungen | Neue Grundbuch- vermessungen in Arbeit | Gemeinden ohne Vermessungswerke | Im Berichtsjahre bezogen | | | Summe aller bezogenen Beiträge bis 31. Dezember 1917 | | |
| | | | | | | | | Für Nachführungs- arbeiten | Für neue Grundbuch- vermessungen | Total | Für Nachführungs- arbeiten | Für neue Grundbuch- vermessungen | Total |
| Laupen | | | | | | | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | |
| 31. Dez. 1916 | 11 | — | 6 | 5 | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 31. Dez. 1917 | 11 | 7 | 4 | — | — | — | 2,986. 35 | — | 2,986. 35 | 2,986. 35 | — | 2,986. 35 | |
| Münster | | | | | | | | | | | | | |
| 31. Dez. 1916 | 34 | — | 1 | 27 | — | 6 | — | — | — | — | — | — | |
| 31. Dez. 1917 | 34 | — | 2 | 26 | — | 6 | — | — | — | — | — | — | |
| Neuenstadt | | | | | | | | | | | | | |
| 31. Dez. 1916 | 5 | — | — | 5 | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 31. Dez. 1917 | 5 | — | 1 | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Nidau | | | | | | | | | | | | | |
| 31. Dez. 1916 | 27 | 1 | 17 | 9 | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 31. Dez. 1917 | 27 | 9 | 11 | 7 | — | — | 4,602. 25 | — | 4,602. 25 | 5,222. 20 | — | 5,222. 20 | |
| Oberhasle | | | | | | | | | | | | | |
| 31. Dez. 1916 | 6 | — | — | — | — | 6 | — | — | — | — | — | — | |
| 31. Dez. 1917 | 6 | — | — | — | — | 6 | — | — | — | — | — | — | |
| Pruntrut | | | | | | | | | | | | | |
| 31. Dez. 1916 | 36 | — | 5 | 20 | 2 | 9 | — | — | — | — | — | — | |
| 31. Dez. 1917 | 36 | — | 4 | 20 | 3 | 9 | — | 12,904. 75 | 12,904. 75 | — | 40,345. 05 | 40,345. 05 | |
| Saanen | | | | | | | | | | | | | |
| 31. Dez. 1916 | 3 | — | — | — | — | 3 | — | — | — | — | — | — | |
| 31. Dez. 1917 | 3 | — | — | — | — | 3 | — | — | — | — | — | — | |
| Schwarzenburg | | | | | | | | | | | | | |
| 31. Dez. 1916 | 4 | — | 2 | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | |
| 31. Dez. 1917 | 4 | — | 2 | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | |
| Seftigen | | | | | | | | | | | | | |
| 31. Dez. 1916 | 27 | 1 | 19 | 7 | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 31. Dez. 1917 | 27 | 9 | 11 | 7 | — | — | 3,669. 30 | — | 3,669. 30 | 4,069. 05 | — | 4,069. 05 | |
| Signau | | | | | | | | | | | | | |
| 31. Dez. 1916 | 9 | — | 5 | — | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | |
| 31. Dez. 1917 | 9 | 1 | 4 | — | 2 | 1 | 1,511. 75 | — | 1,511. 75 | 1,511. 75 | 70,949. 80 | 72,461. 55 | |
| Nied.-Simmenthal | | | | | | | | | | | | | |
| 31. Dez. 1916 | 9 | — | 1 | — | — | 5 | — | — | — | — | — | — | |
| 31. Dez. 1917 | 9 | 1 | — | — | 1 | 4 | 1,481. — | 37,147. 50 | 38,628. 50 | 1,481. — | 37,147. 50 | 38,628. 50 | |
| Ober-Simmenthal | | | | | | | | | | | | | |
| 31. Dez. 1916 | 4 | — | — | — | — | 4 | — | — | — | — | — | — | |
| 31. Dez. 1917 | 4 | — | — | — | — | 4 | — | — | — | — | — | — | |
| Thun | | | | | | | | | | | | | |
| 31. Dez. 1916 | 29 | — | 13 | 15 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | |
| 31. Dez. 1917 | 29 | 3 | 19 | 6 | 1 | — | 10,592. 25 | — | 10,592. 25 | 10,592. 25 | 5,127. 55 | 15,719. 80 | |
| Trachselwald | | | | | | | | | | | | | |
| 31. Dez. 1916 | 10 | — | 5 | 5 | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 31. Dez. 1917 | 10 | 1 | 6 | 3 | — | — | 945. 50 | — | 945. 50 | 945. 50 | — | 945. 50 | |
| Wangen | | | | | | | | | | | | | |
| 31. Dez. 1916 | 26 | 1 | 9 | 16 | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 31. Dez. 1917 | 26 | 6 | 10 | 10 | — | — | 1,501. 75 | — | 1,501. 75 | 1,522. 90 | — | 1,522. 90 | |
| Stand | | | | | | | | | | | | | |
| 31. Dez. 1916 | 504 | 5 | 191 | 234 | 5 | 24 | — | — | — | — | — | — | |
| 31. Dez. 1917 | 504 | 64 | 171 | 194 | 7 | 23 | 43,139. 80 | 50,052. 25 | 93,192. 05 | 65,856. 50 | 153,569. 90 | 219,426. 40 | |

III. Eisenbahnen und Schiffahrt.

A. Allgemeines.

1. Eisenbahnwesen.

Durch Bundesratsbeschluss vom 28. Juli 1917 betreffend weitere Massnahmen zur Einschränkung des Kohlenverbrauches wurde die Ausgabe von Generalabonnements, mit Ausnahme derjenigen für drei Monate, eingestellt, sowie für die mit Dampf betriebenen Strecken der schweizerischen Transportanstalten die Gesellschafts- und Schülerbillette auf den 1. September 1917 aufgehoben, Extrazüge und Extrafahrten unter Vorbehalt von Notfällen und militärischen Anordnungen ausgeschaltet.

Am 25. Mai 1917 wurde dem grossen Rate von den Herren Dübi und Mitunterzeichnern der sozialdemokratischen Partei folgende Motion eingereicht:

„Der Regierungsrat wird eingeladen, zu prüfen und zu berichten, ob nicht die Vertreter des Staates in den Verwaltungen der bernischen Dekretsbahnen anzuweisen sind, auf eine Verbesserung der ganz ungenügenden Gehalts- und Anstellungsverhältnisse dieses Personals hinzuwirken.“

Die Motion ist in der November-Dezembersession, am 26. November 1917, erheblich erklärt worden.

2. Schiffahrtswesen.

Durch Verordnung des Regierungsrates vom 8. Dezember 1917 wurde den staatlichen Fischereiaufsichern die Schiffahrtsaufsicht förmlich überbunden. Zugleich wurden ihre Obliegenheiten entsprechend erweitert.

3. Personal.

Das Personal der Eisenbahndirektion ist im Betriebsjahr das gleiche geblieben. Es besteht aus dem Abteilungschef und einem Kanzlisten.

B. Fahrpläne.

Durch Bundesratsbeschluss vom 28. Juli 1917 wurde allen Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen, bei deren Betrieb Kohle zur Verwendung gelangt, auf Grund der pro 4. April 1917 vorsorglich aufgestellten und vom Eisenbahndepartement genehmigten Entwürfe eine weitere Einschränkung der Fahrleistungen auferlegt, weil die Kohlenversorgung der Schweiz und namentlich der Bundesbahnen für den Winter 1917/18 nicht genügend gesichert erschien.

Die Bundesbahnen wurden vom Bundesrat eingeladen, sich unverzüglich mit den beteiligten Ver-

waltungen zum Zwecke der Aufstellung neuer eingeschränkter Fahrpläne ins Benehmen zu setzen. Spätestens auf den 25. August waren die Fahrplänenentwürfe in je drei Ausfertigungen den Kantonsregierungen, der Oberpostdirektion und der Oberzolldirektion vorzulegen und diesen Behörden zur Einreichung allfälliger Abänderungsbegehren Frist bis zum 4. September eingeräumt.

Der endgültige Fahrplan sollte auf den 15. Oktober in Kraft treten, wurde aber durch Bundesratsbeschluss vom 4. Oktober 1917 erst auf den 22. Oktober in Wirksamkeit gesetzt.

Durch Kreisschreiben des schweizerischen Post- und Eisenbahndepartements vom 29. Dezember 1917 wurde den obbezeichneten Behörden zur Kenntnis gebracht, dass infolge Verschlimmerung der Verhältnisse der Kohlenzufuhr eine weitere Einschränkung der Fahrleistungen auf den mit Dampf betriebenen schweizerischen Transportanstalten in Aussicht genommen werden müsse. Auf die Anhörung der Kantonsregierungen soll verzichtet werden.

C. Eisenbahnen im Bau.

1. Biel-Täuffelen-Ins.

Die Kollaudation der zweiten Teilstrecke Siselen-Ins fand statt den 16. März, worauf die ganze Linie Biel-Täuffelen-Ins am 19. März 1917 dem Betrieb übergeben wurde.

Der Regierungsrat bewilligte durch Beschluss vom 12. Dezember 1917 die Einzahlung des letzten Fünftels der Aktienbeteiligung des Staates mit Fr. 201,300.

2. Solothurn-Niederbipp.

Der Bau der Linie wurde so gefördert, dass die Kollaudation der Linie am 5. Januar 1918 stattfinden konnte.

Der zwischen dieser Gesellschaft und der Solothurn-Bern-Bahngesellschaft am 19. Juli 1917 abgeschlossene Vertrag für die Lieferung der elektrischen Energie zum Betrieb der Linie Solothurn-Niederbipp erhielt am 26. Oktober 1917 die Genehmigung des Regierungsrates.

Durch Beschluss vom 7. September 1917 genehmigte der Regierungsrat ferner den Vertrag der Solothurn-Niederbipp-Bahngesellschaft mit der Waggonsfabrik Schlieren vom 7. August 1917 für die Lieferung des Rollmaterials.

Die Einzahlung der dritten Rate der Aktienbeteiligung des Staates mit Fr. 80,000 bewilligte der Regierungsrat durch Beschluss vom 12. Januar 1917.

3. Langenthal-Melchnau.

Mit Schreiben vom 13. Februar 1917 beantragte der Regierungsrat dem schweizerischen Eisenbahndepartement die Genehmigung einer Tracévariante von zirka 1,5 km Länge auf dem Gebiete der Gemeinde Langenthal, mit Verlegung des Geleises auf eigenen Bahnkörper. Die Variante wurde vom Departement am 16. Februar 1917 genehmigt.

Die Kollaudation der Linie fand am 4. Oktober, die Eröffnung am 6. Oktober 1917 statt.

D. Eisenbahnen im Betrieb.

a. Subventionierte Bahnen.

1. Langenthal-Huttwil und mitbetriebene Linien.

Vom Generalsekretariat des „Verbandes Personal schweizerischer Transportanstalten“ erhielt die Eisenbahndirektion am 31. Mai 1917 Kenntnis von einem Konflikt des Personals der L. H. B., H. W. B., R. S. H. B. und H. E. B. mit der Betriebsdirektion dieser vier Transportanstalten bezüglich der Teuerungszulagen an das Personal pro 1916 und 1917, wobei die Intervention der Regierung angerufen wurde. Nach langwierigen Unterhandlungen mit der Personalvertretung und den Verwaltungen der vier beteiligten Bahnen andererseits, wobei die Regierung des Kantons Luzern ebenfalls vertreten war, schlug der Regierungsrat durch Beschluss vom 29. November 1917 den Gesellschaften vor, es seien dem Personal der Langenthal-Huttwil-Bahn und mitbetriebenen Linien pro 1917 Teuerungszulagen in der nach den Grundsätzen des vom Grossen Rate des Kantons Bern durch Dekret vom 30. Mai 1917 den Beamten, Angestellten und Arbeitern des Staates pro 1917 festgesetzten Höhe zu gewähren. Die Bahngesellschaften stimmten diesem Vorschlag zu.

2. Burgdorf-Thun.

Am 5. September 1917 fasste der Regierungsrat Beschluss über den II. Nachtrag zu den Gesellschaftsstatuten der B. T. B. betreffend die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 3,963,500 auf Fr. 3,965,500 und Ersetzung von Alinea 1 und 2 in Art. 13 durch folgenden Text:

„Jeder Aktionär hat das Recht zur Teilnahme an der Generalversammlung. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme; es darf jedoch kein Aktionär für sich und als Vertreter anderer mehr als den fünften Teil der sämtlichen vertretenen Stimmrechte auf sich vereinigen.“

Von dieser Beschränkung wird das Subventionskapital des Staates nicht betroffen.“

Der Grosse Rat des Kantons Bern genehmigte diesen II. Nachtrag in seiner Sitzung vom 20. September 1917.

3. Solothurn-Bern.

In seiner Sitzung vom 24. März 1917 beschloss der Regierungsrat, einem Gesuch der Solothurn-Bern-Bahngesellschaft vom 21. März 1917 Folge gebend,

ihr den letzten Fünftel der Aktienbeteiligung des Staates mit Fr. 220,700 aus Vorschussrubrik A k 3 durch die Kantonalbank von Bern anweisen zu lassen.

4. Bern-Zollikofen.

Die Kollaudation der Strecke Bahnhofplatz-Tierhospital Bern der B. Z. B. fand am 7. Dezember 1917 statt. Der Verkehr auf dieser Strecke wurde am 20. Dezember 1917 aufgenommen.

5. Tramelan-Tavannes.

In seiner Sitzung vom 24. April 1917 beschloss der Regierungsrat, an die Tramelan-Tavannes-Bahngesellschaft den letzten Fünftel des Staatsbeitrages an die Elektrifikation dieser Linie im Betrag von Fr. 18,000 auszurichten.

Am 24. Juli 1917 genehmigte der Regierungsrat das Konzessionsänderungsgesuch der T. T. vom 29. Juni 1917; dasselbe wurde von der Bundesversammlung am 4. Oktober 1917 genehmigt.

Ferner genehmigte der Regierungsrat am 21. August 1917 die revidierten Statuten der T. T. vom 25. Mai 1916.

6. Elektrische Bahn Steffisburg-Thun-Interlaken.

Am 5. April 1917 fasste der Regierungsrat den Beschluss, dem Gesuch der Direktion der elektrischen Bahn Steffisburg-Thun-Interlaken an die Finanzdirektion vom 16. Dezember 1916 um Auszahlung des ersten Fünftels der durch Beschluss des Grossen Rates des Kantons Bern vom 19. September 1916 bewilligten Staatssubvention von Fr. 160,000 mit Fr. 32,000 Folge zu geben.

b. Nicht subventionierte Bahnen.

Schweizerische Bundesbahnen.

Der zweite Simplontunnel war auf Ende des Jahres 1917 auf 16,632 km oder 83,9 % ausgemauert (ohne Sohlengewölbe).

Der Bahnhofumbau Biel wurde im Berichtsjahre hauptsächlich durch Erstellung der Zufahrtstrassen und den nötigen Kunstbauten gerördert.

Das im Verwaltungsbericht pro 1916 erwähnte Projekt der Generaldirektion der S. B. B. für den Zentralbahnhof Thun wurde der kantonalen Eisenbahndirektion am 26. Juni 1916 vorgelegt und durch Schreiben des Regierungsrates vom 13. November 1917 an das schweizerische Eisenbahndepartement begutachtet. Die Genehmigung der Vorlage durch das Eisenbahndepartement ist im Berichtsjahre nicht mehr erfolgt.

Durch Beschluss vom 9. Juni 1917 genehmigte der Regierungsrat das Projekt für die Kunstbauten des II. Geleises Kiesen-Thun.

E. Projektierte Bahnen.

Die Ausführung der subventionierten Linien Herzogenbuchsee - Wangen - Wiedlisbach und Herzogenbuchsee - Lyss konnte auch im Jahre 1917 nicht in Angriff genommen werden.

Im Berichtsjahre wurde dem Regierungsrat ein Vertrag zwischen der Herzogenbuchsee-Lyss- und der Solothurn-Bern-Bahngesellschaft bezüglich der Gemeinschaftsstation Bätterkinden zur Genehmigung vorgelegt. Die Angelegenheit konnte aber bis zum Jahresende nicht erledigt werden.

F. Eisenbahnkonzessionen.

Im Jahre 1917 wurden vom Regierungsrat folgende Konzessionsgeschäfte erledigt:

Konzessionsänderung.

24. Juli: Tramelan-Tavannes-Bahn.

Fristverlängerungen.

16. Januar: Strassenbahn Muri-Münsingen;
 16. " Pruntrut-Damyant-Lugnez;
 16. " Meiringen-Gletsch;
 23. " Alle-Courgenay, über Miécourt, Char-
 moille, Frégiécourt und Cornol;
 27. Februar: Tramway Neuchâtel, St-Blaise-Neuen-
 stadt;
 31. März: Ins-Erlach;
 20. Juni: Strassenbahn Zollikofen-Münchenbuch-
 see;
 20. " Delsberg-Mervelier;
 13. Juli: Grosse Scheidegg-Bahn;
 3. August: Stockentalbahn.

G. Schifffahrt.

1. Bielersee.

Im Berichtsjahre waren der interkantonalen Kontrolle unterstellt:

| | |
|--------------------------------|------------|
| Motorboote | 23 |
| Ruder- und Segelbote | 312 |
| Total | <u>335</u> |

2. Briener- und Thunersee, Aare, Saane und Privatgewässer mit gewerbsmässiger Schifffahrt.

Unter kantonaler Kontrolle standen auf

| | | |
|------------------------------|------------|---------|
| dem Brienersee | 157 | Schiffe |
| " Thunersee | 378 | " |
| der Aare und Saane | 224 | " |
| Kleinen Gewässern | 19 | " |
| Total | <u>778</u> | Schiffe |

Bern, Februar 1918.

*Der Bau- und Eisenbahn-Direktor
des Kantons Bern:*

Rudolf von Erlach.

Vom Regierungsrat genehmigt am 7. Mai 1918.

Test. Der Staatschreiber: **Rudolf.**

Stand der Aktienbeteiligung des Staates bei den bernischen Eisenbahnlagen auf Ende 1917.

| N. | Name der Bahn | Datum | | | Baulänge | | Kapital | | | Aktienbeteiligung des Staates | |
|------------------------------|--|--|--|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| | | der Konzession | des Subventionsbeschlusses des Grossen Rates | der Betriebsöffnung | ganze Länge | im Kt. Bern | Aktien | Obligationen | Total | Nominell | Buchwert |
| | | | | | | | | | | | |
| I. Normalspurbahnen. | | | | | | | | | | | |
| 1 | Emmentalbahn | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | a) Burgdorf-Solothurn | 2. VI. und 14. IX. 1871 | — | 26. V. 1875 | 19,9 | 14 | 3,820,500 | 2,000,000 | 5,820,500 | — | — |
| | b) Burgdorf-Langnau | 19. XII. 1872 | 2. VII. 1879 | 12. V. 1882 | 18,3 | 18,2 | — | — | — | 790,000 | 790,000 |
| 2 | Langenthal-Huttwil | 12. XII. 1884 | 28. XI. 1887 | 1. XI. 1889 | 13,9 | 13,9 | 1,200,000 | 600,000 | 1,800,000 | 400,000 | 400,000 |
| 3 | Huttwil-Wolhusen | 10. IV. 1891 | 23. II. 1895 | 9. V. 1895 | 24,8 | 4 | 1,837,000 | 500,000 | 2,337,000 | 160,000 | 160,000 |
| 4 | Spiez-Erlenbach | 27. VI. 1890 | 20. VIII. und 13. IX. 1895 | 16. VIII. 1897 | 10,5 | 10,5 | 1,000,000 | 722,000 | 1,722,000 | 836,500 | 793,190 |
| 5 | Burgdorf-Thun | 23. XII. 1896 | 21. V. 1897 | 21. VII. 1899 | 33,2 | 33,2 | 3,965,500 | 1,400,000 | 5,365,500 | 2,156,500 | 2,154,750 |
| 6 | Pruntrut-Bonfol | 15. X. 1897 | 21. XI. 1898 | 13. VII. 1901 | 10,3 | 10,3 | 1,422,500 | 768,000 | 2,190,500 | 859,000 | 859,000 |
| 7 | Verlängerung Bonfol-Grenze | 5. X. 1905 | 26. V. 1908 | 1. XI. 1910 | 2,7 | 2,7 | — | — | 580,000 | — | — |
| 6 | Bern-Neuenburg | 10. X. 1890 | 29. III. 1898 | 1. VII. 1901 | 39,6 | 29,1 | 6,000,000 | 7,280,000 | 13,280,000 | 3,155,000 | 3,155,000 |
| 8 | Gürbetalbahn | 17. IV. 1891 | 17. V. 1899 | 14. VIII. 1901 | 30,9 | 30,9 | 2,770,000 | 982,000 | 3,752,000 | 1,725,000 | 1,724,761 |
| 9 | Erlenbach-Zweismmen | 15. X. 1897 | 22. XI. 1899 | 1. XI. 1902 | 23,8 | 23,8 | 4,005,000 | 1,300,000 | 5,305,000 | 3,120,000 | 3,120,000 |
| 10 | Saignelégier-Glovelier | 26. III. 1897 | 9. X. 1907 | 21. V. 1904 | 24,3 | 24,3 | 1,100,000 | — | 1,100,000 | 500,000 | 500,000 |
| 11 | Sensetalbahn | 1. VII. 1898 | 29. VII. 1902 | 23. I. 1904 | 11,2 | 10 | 1,113,800 | 350,000 | 1,463,800 | 807,200 | 807,200 |
| 12 | Freiburg-Mürten und Mürten-Ins | 21. XII. 1888 | 29. VIII. 1898 | 23. VIII. 1898 | 25,1 | 6,6 | 2,700,000 | 1,406,500 | 4,106,500 | 215,000 | 64,500 |
| 13 | Bern-Schwarzenburg | 17. XII. 1898 | 25. I. 1904 | 1. VI. 1907 | 17,5 | 17,5 | 1,730,000 | 779,000 | 2,509,000 | 980,000 | 980,000 |
| 14 | Solothurn-Münster | 9. XII. 1889 | 7. X. 1903 | 1. VIII. 1908 | 21,5 | 8,6 | 4,821,000 | 2,500,000 | 7,321,000 | 1,185,000 | 1,185,000 |
| 15 | Ramsei-Sumiswald-Huttwil und Grünen-Wasen | 15. X. 1897 | 23. XI. 1905 | 1. VI. 1908 | 24,4 | 24,4 | 2,643,000 | 500,000 | 3,143,000 | 1,768,500 | 1,768,500 |
| 16 | Berner Alpenbahn, Bern-Lötschberg-Simplon (inkl. Thunerseebahn und Dampfschiffgesellschaft Thuner- und Brienersee) | 23. XII. 1891 (20. XII. 1890) (17. VI. 1890) | 31. I. 1883 27. VI. 1906 (13. III. 1899) | 16. VIII. 1884 15. VII. 1913 (1. VI. 1893) | 102,3 | 71,7 | 65,600,000 | 102,547,000 | 168,147,000 | 17,500,000 1,980,000 4,701,000 | 17,500,000 1,980,000 3,638,194 |
| 17 | Huttwil-Eriswil | 5. X. 1911 | 26. V. 1913 | 1. IX. 1915 | 4 | 4 | 520,000 | — | 520,000 | 195,000 | 195,000 |
| Total | | | | | 458,4 | 357,7 | Total | | 229,694,800 | 43,033,700 | 41,775,095 |
| II. Schmalspurbahnen. | | | | | | | | | | | |
| 1 | Trametan-Tavannes | 23. XII. 1881 | 31. I. 1883 | 16. VIII. 1884 | 8,8 | 8,8 | 500,000 | — | 500,000 | 150,000 | 50,000 |
| 1 | Elektrifikation | — | 3. XII. 1913 | 16. XII. 1913 | — | — | 257,000 | 100,000 | 357,000 | 90,000 | 90,000 |
| 2 | Saignelégier-La Chaux-de-Fonds | 27. VI. 1890 | 26. VIII. 1897 | 7. XII. 1892 | 26,1 | 18,7 | 1,360,000 | 350,000 | 1,710,000 | 352,000 | 350,200 |
| 3 | Bern-Worb | 23. XII. 1896 | 20. IX. 1897 | 21. X. 1898 | 9,8 | 9,8 | 751,200 | 539,200 | 1,290,400 | 399,960 | 358,560 |
| 4 | Montreux-Berner Oberland | 16. IV. 1898 | 24. II. 1903 | 17. XII. 1901 | 62,2 | 21,7 | 9,000,000 | 8,277,000 | 17,277,000 | 2,050,000 | 2,050,000 |
| 4 | Zweismmen-Lenk | 30. III. 1906 | 29. III. 1909 | 8. VI. 1911 | 12,6 | 12,6 | 1,000,100 | 550,000 | 1,550,100 | 500,000 | 500,000 |
| 5 | Langenthal-Jura | 30. III. 1906 | 29. XI. 1905 | 26. X. 1907 | 15,0 | 12,6 | 1,240,000 | 400,000 | 1,640,000 | 504,000 | 504,000 |
| 6 | Trametan-Breuleux-Noirmont | 22. XII. 1905 | 22. III. 1907 | 16. XII. 1913 | 14 | 14 | 1,465,000 | — | 1,465,000 | 745,685 | 745,685 |
| 7 | Bern-Zollikofen, mit Abzweig nach Worblaufen | 25. VI. 1909 | 26. IX. 1910 | 13. VII. 1912 | 6,9 | 6,9 | 660,000 | 250,000 | 910,000 | 293,000 | 293,000 |
| 8 | Worbentalbahn | 6. IV. 1911 | 18. IX. 1911 | 25. VIII. 1913 | 12 | 12 | 1,480,250 | — | 1,480,250 | 880,000 | 880,000 |
| 9 | Mett-Meinisberg | 22. XII. 1909 | 24. IV. 1912 | 29. XII. 1913 | 7,4 | 7,4 | 648,000 | — | 648,000 | 259,200 | 259,200 |
| 10 | Herzogenbuchsee-Wangen-Wiedlisbach | 20. XII. 1907 | 24. IV. 1912 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | | 29. V. 1913 | — | — | 9,6 | 9,6 | — | — | 1,076,500 | 4,615 | 4,615 |
| 11 | Oberaargau-Seeland | 22. XII. 1909 | 18. XI. 1912 | — | 44 | 44 | 3,800,000 | 1,400,000 | 5,200,000 | 35,000 | 35,000 |
| 12 | Biel-Täufelen-Ins | 22. XII. 1908 | 18. XI. 1912 | 4. XII. 1916 | 20,5 | 20,5 | 2,006,000 | 214,000 | 2,220,000 | 1,006,500 | 1,006,500 |
| 13 | Solothurn-Bern | 22. VI. 1912 | 24. IV. 1912 | 10. IV. 1916 | 28 | 21,6 | 2,700,000 | 1,250,000 | 3,950,000 | 1,103,750 | 1,103,750 |
| 14 | Solothurn-Niederbipp | 20. XII. 1913 | 26. V. 1913 | im Bau | 14 | 8 | 1,331,500 | 188,500 | 1,520,000 | 240,000 | 240,000 |
| 15 | Langenthal-Melchnau | 12. III. 1912 | 26. V. 1913 | 6. X. 1917 | 11,3 | 11,3 | 1,000,000 | 300,000 | 1,300,000 | 454,000 | 454,000 |
| 16 | Steffisburg-Thun-Interlaken | 19. XII. 1905 | 19. IX. 1916 | 10. X. 1913 | 26,3 | 26,3 | 1,700,000 | 1,600,000 | 3,300,000 | 32,000 | 32,000 |
| Total | | | | | 328,5 | 265,8 | Total | | 47,394,250 | 9,099,710 | 8,956,510 |
| Gesamttotal | | | | | 786,9 | 621,5 | Total | | 277,089,050 | 52,133,410 | 50,731,605 |

Bahnen und Eisenbahnen

